

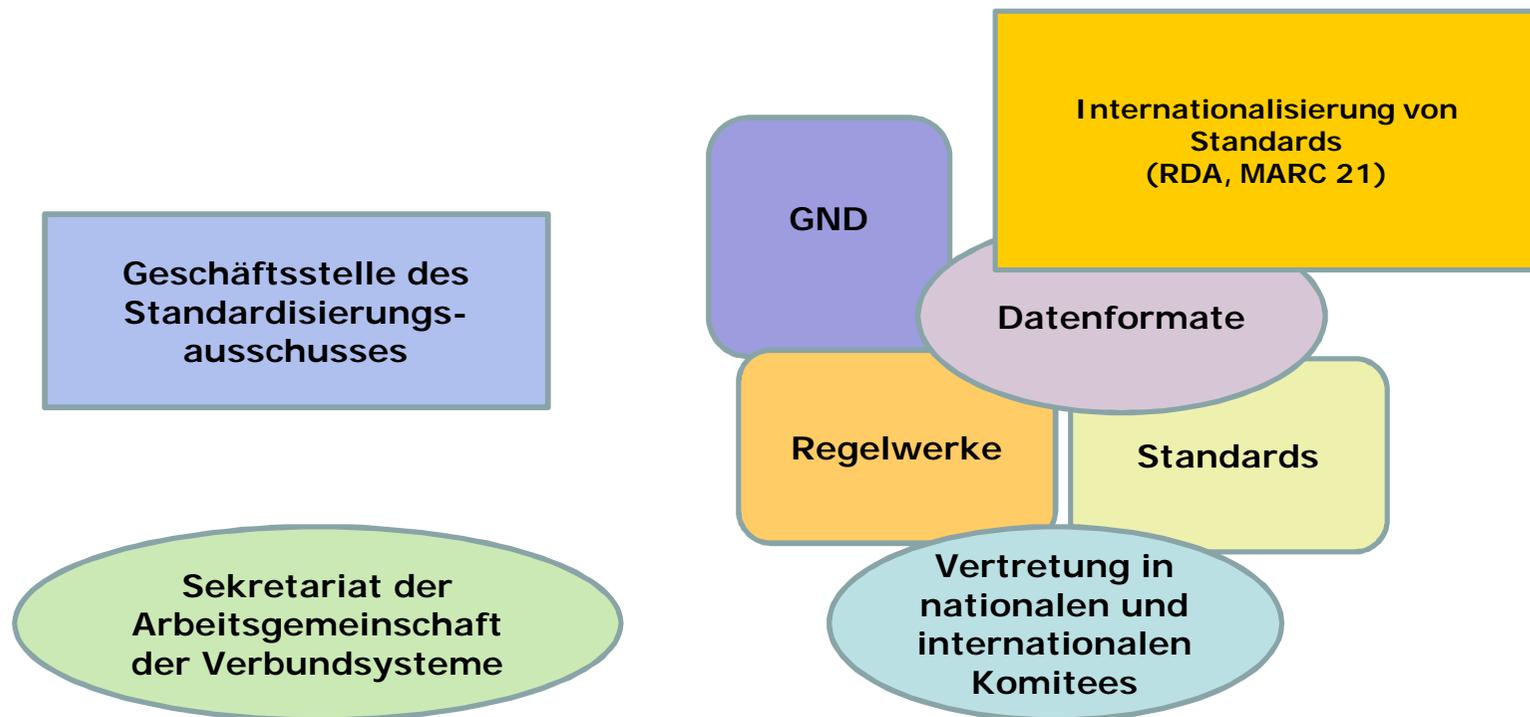
Implementierung der Resource Description and Access (RDA) im deutschen Sprachraum

Paradigmenwechsel in der Katalogisierung



DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Arbeitsstelle für Standardisierung

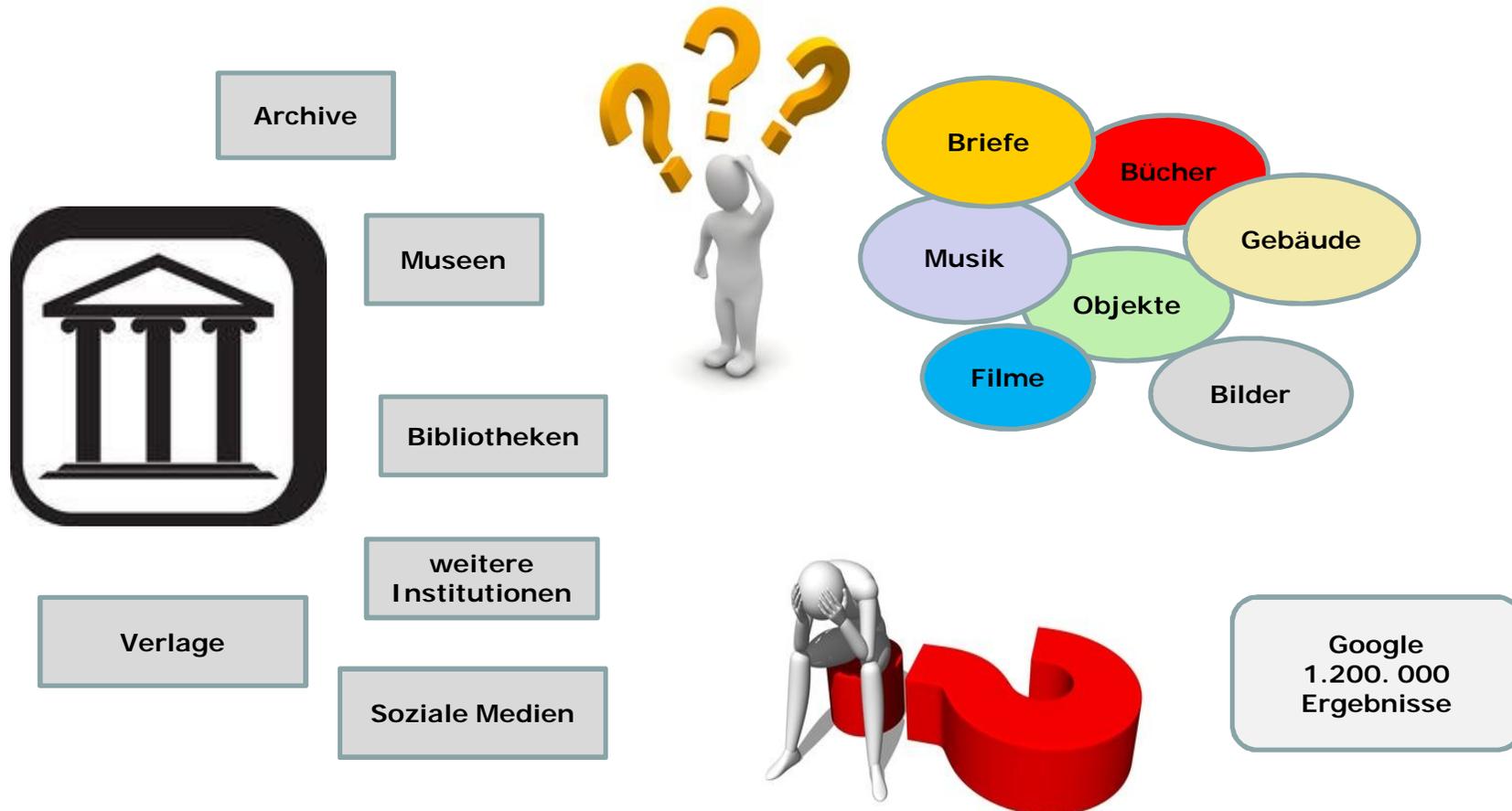


Fragen zum RDA-Projekt

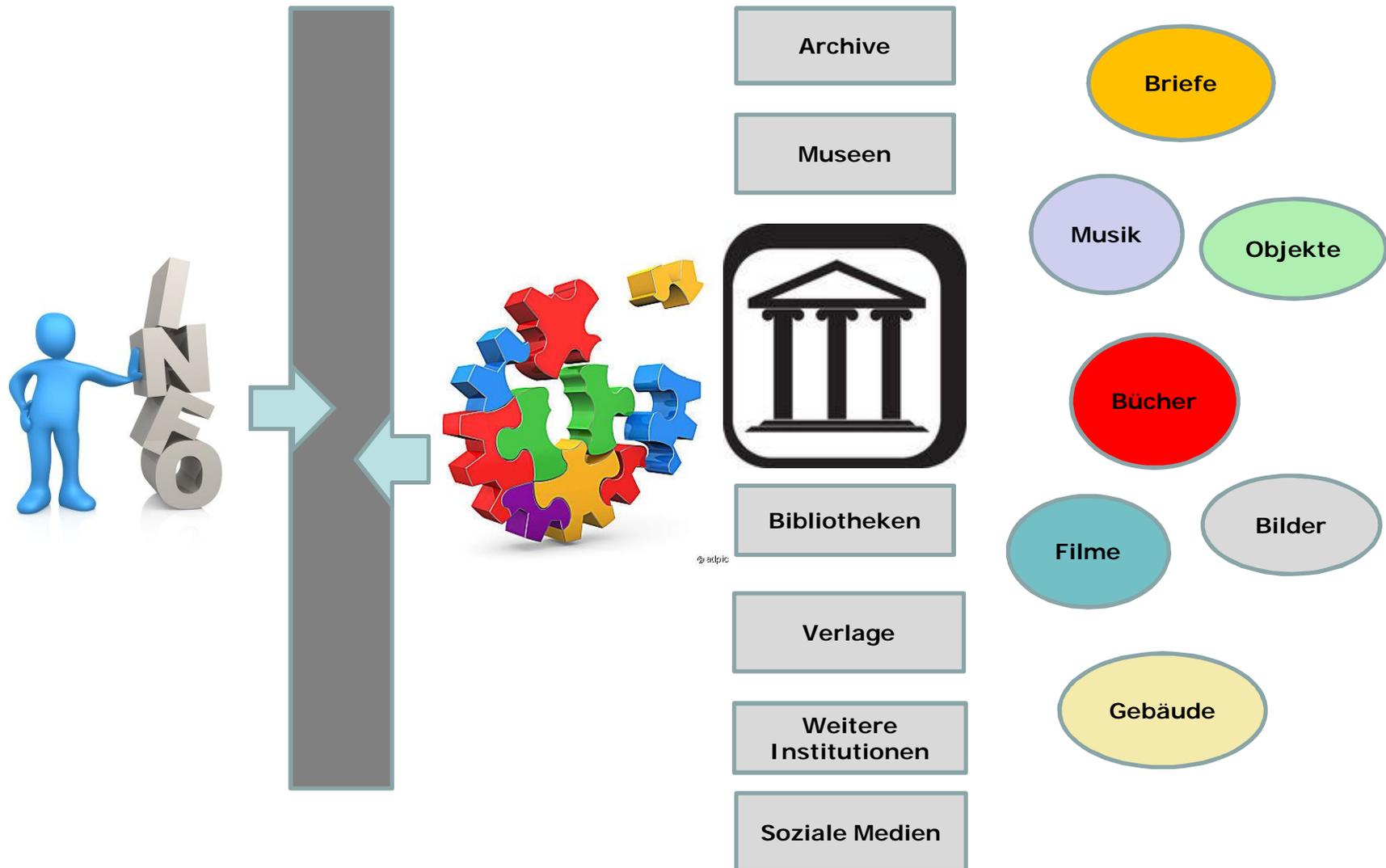
- Warum Standards?
- Warum RDA?
- Wie funktioniert die Implementierung im deutschen Sprachraum?
- Was ist wichtig zu wissen?
- Was kommt danach?

Warum Standards?

Recherche



Recherche



Warum RDA?

RDA als Verknüpfungspunkt?



© anpic

R | D | A

RESOURCE DESCRIPTION & ACCESS



einfach zu nutzen

international

**Bibliotheken,
Museen, Archive**

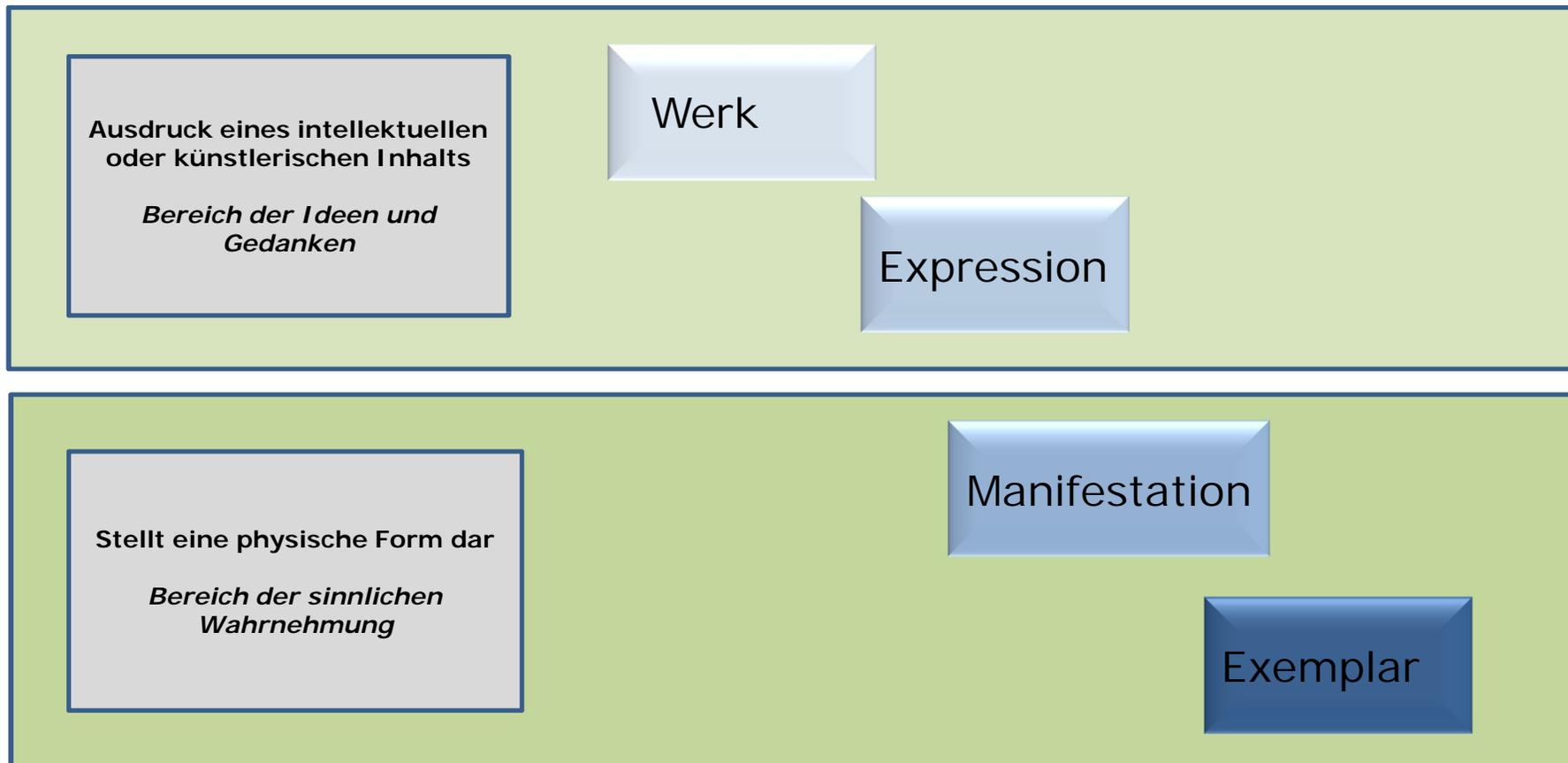
**basiert auf
Prinzipien**

**für digitale
Umgebungen**

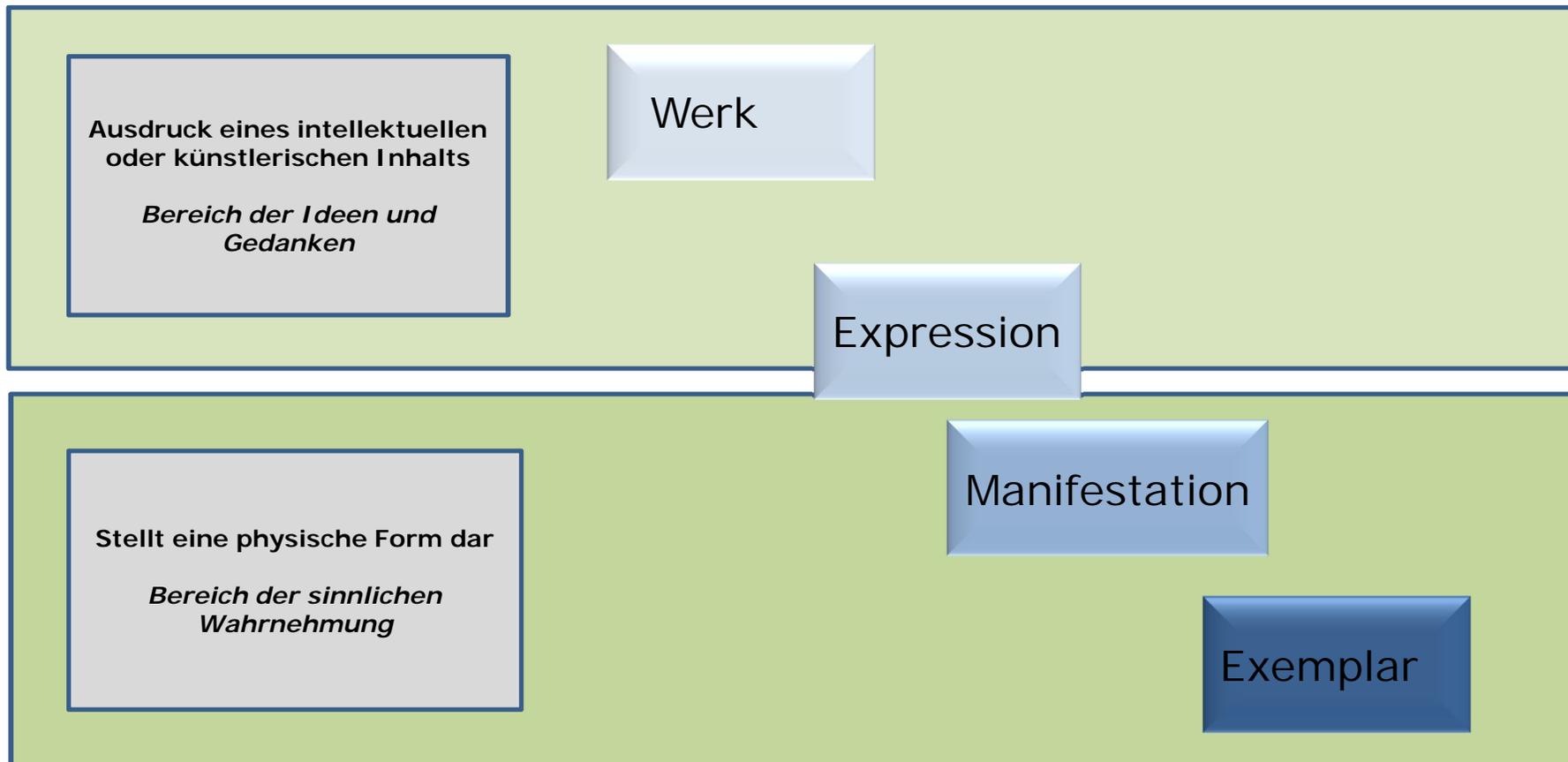
**für alle Arten
von Ressourcen
und Inhalten**

formatunabhängig

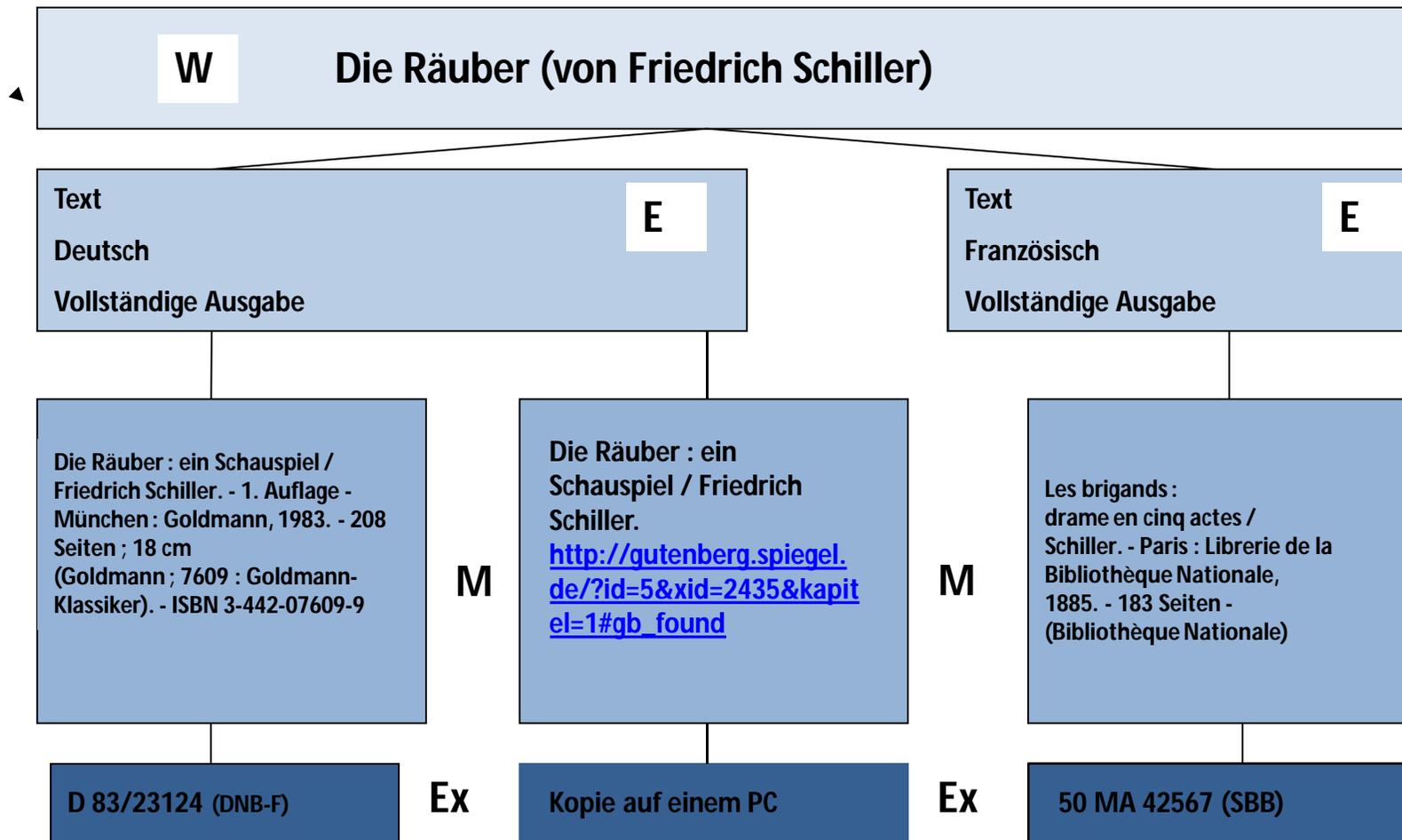
Strukturierte Darstellung der Daten nach FRBR



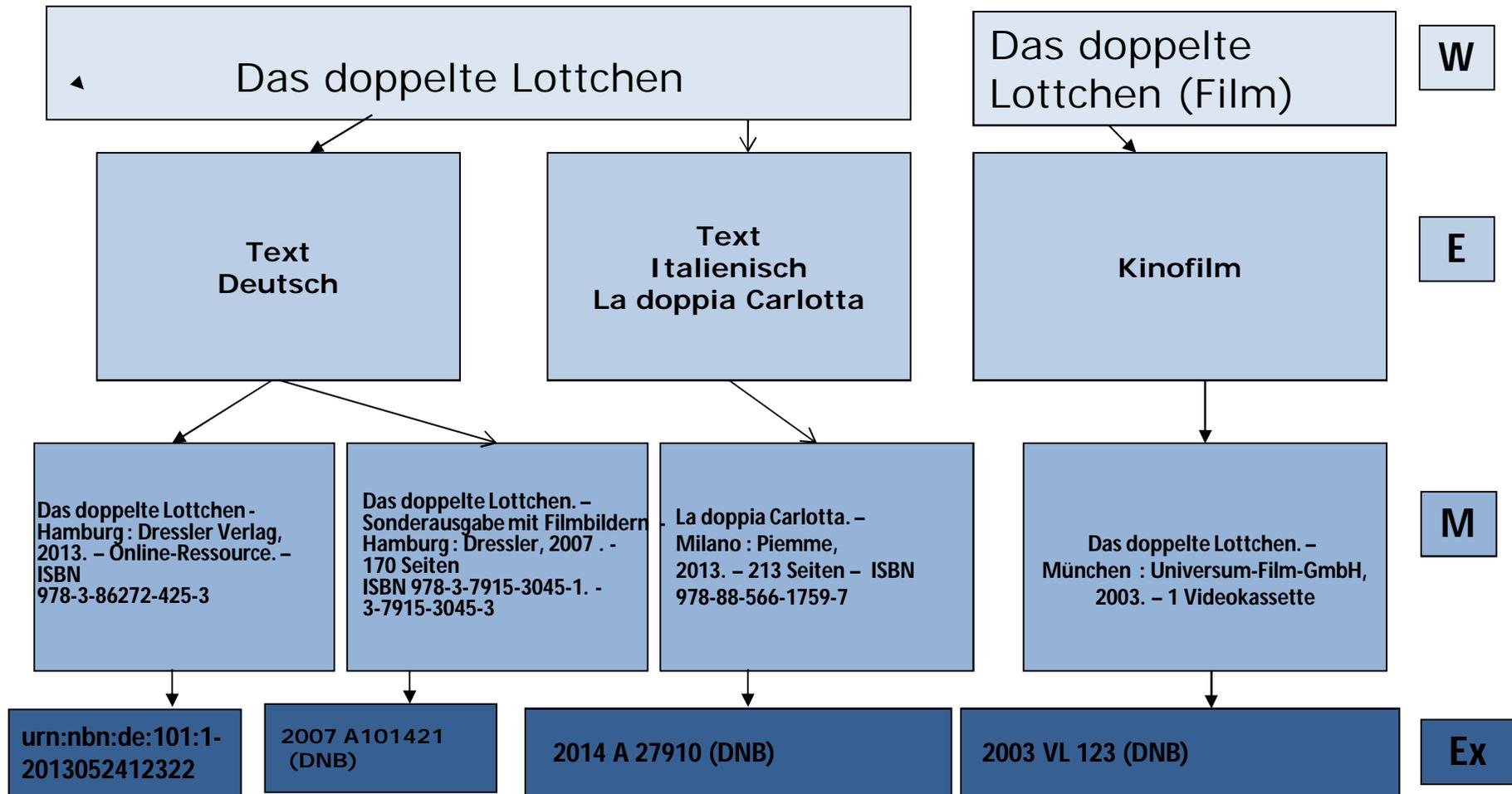
Strukturierte Darstellung der Daten nach FRBR

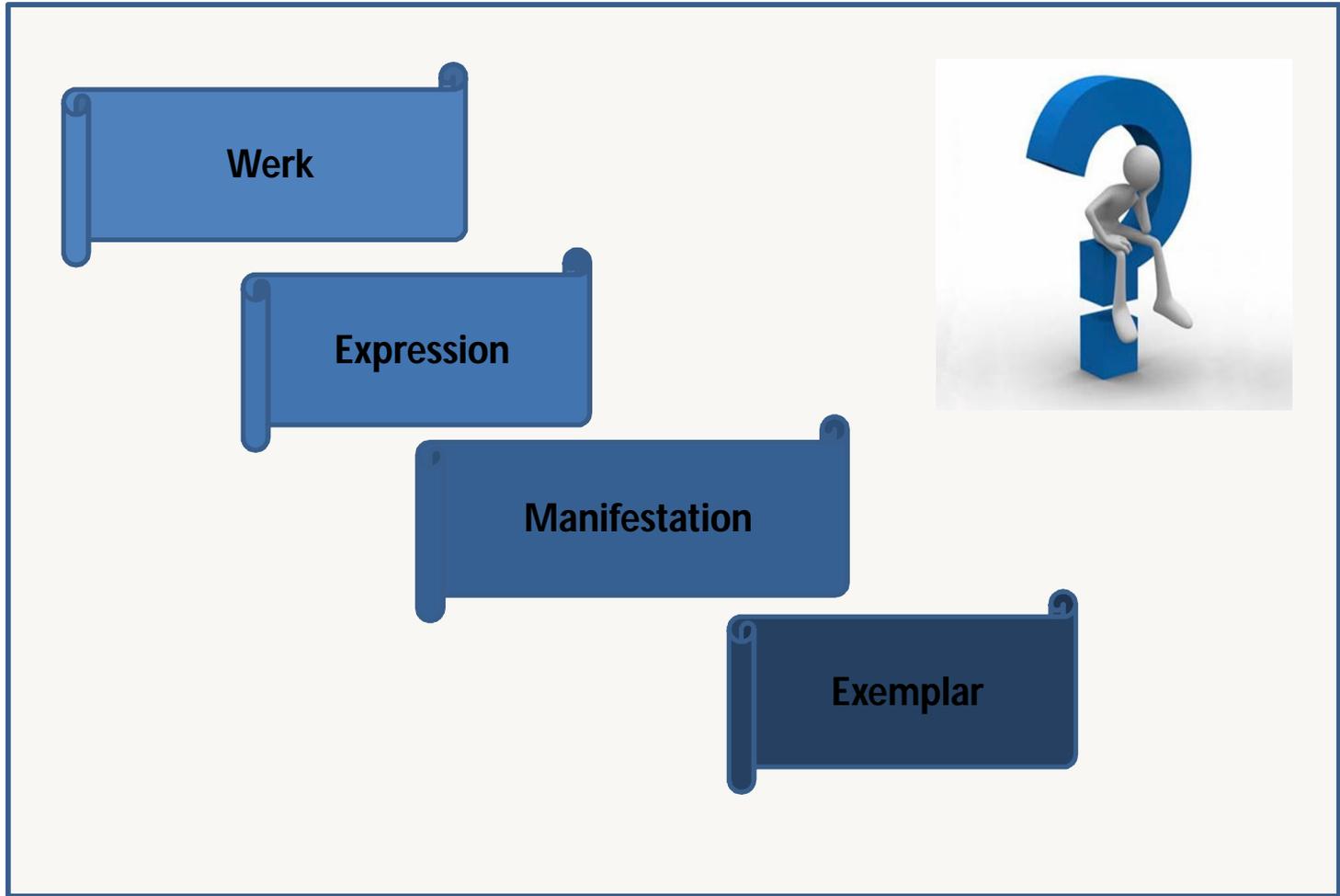


FRBR-Beispiel 1

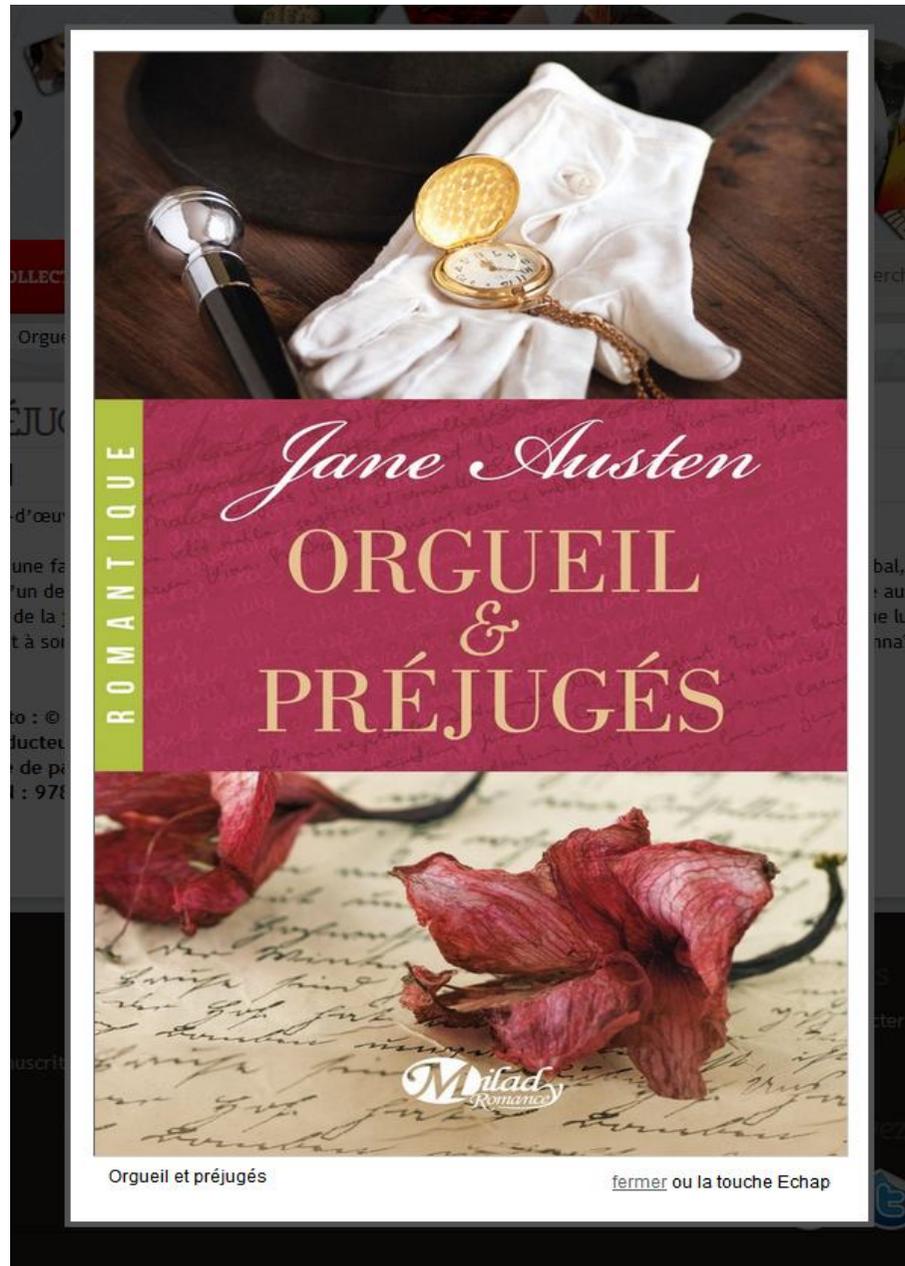


FRBR-Beispiel 2





Beispiel



Beispiel – formatneutral – vollständig

Manifestation

RDA	Element	Inhalt
2.3.2	Haupttitel	Orgueil & préjugés
2.4.1	Verantwortlichkeitsangabe	Jane Austen ; traduit de l'anglais par Éloïse Perks et révisé pour cette édition
2.8.2	Erscheinungsort	Paris
2.8.4	Verlagsname	Milady romance
2.8.6. 2.8.6.6	Erscheinungsdatum	2015
2.12	Gesamttitelangabe	Collection Pemberley
2.15.1.4	Identifikator für die Manifestation	978-2-8112-1388-6
2.15.1.7	Bindeart	broschiert
3.2	Medientyp	Ohne Hilfsmittel zu benutzen
3.3	Datenträgertyp	Band

Beispiel – formatneutral – vollständig

RDA	Element	Contentue
3.4.5.2	Umfang	523 Seiten
3.5.1.3 3.5.1.4.14	Maße	18 cm
4.2 4.2.1.3	Preis	EUR 7,60
6.2.2	Bevorzugter Titel des Werks	Pride and prejudice
6.9.1.3	Inhaltstyp	Text
6.11	Sprache der Expression	Französisch
19.2	Geistiger Schöpfer	Austen, Jane
18.5 Anh. I	Beziehungskennzeichnung	Verfasser
20.2	Mitwirkender	Perks, Èloise
18.5 Anh. I	Beziehungskennzeichnung	Übersetzer

Werk

Expression

Werkclustering

Werk
6.2.2 Bevorzugter Titel des Werks - Pride and prejudice
19.2 Geistiger Schöpfer - Austen, Jane

Expression
20.2 Mitwirkender - Perks, Èloise
18.5, Anh. I, Beziehungskennzeichnung - Übersetzer

Manifestation
2.3.2 Haupttitel - Orgueil & préjugés
.....

Exemplar
BnF Tolbiac – Rez-de-jardin – magasin
2015- 9607

Werkclustering

Werk
6.2.2 Bevorzugter Titel des Werks - Pride and prejudice
19.2 Geistiger Schöpfer - Austen, Jane

Manifestation
2.3.2 Haupttitel
Orgueil & préjugés

Manifestation
2.3.2 Haupttitel
Stolz und Vorurteil

Manifestation
2.3.2 Haupttitel
Orgoglio e pregiudizio

Manifestation
2.3.2 Haupttitel
Stolthet och fördom



Functional Requirements for Bibliographic Records (FRBR)

Entität:

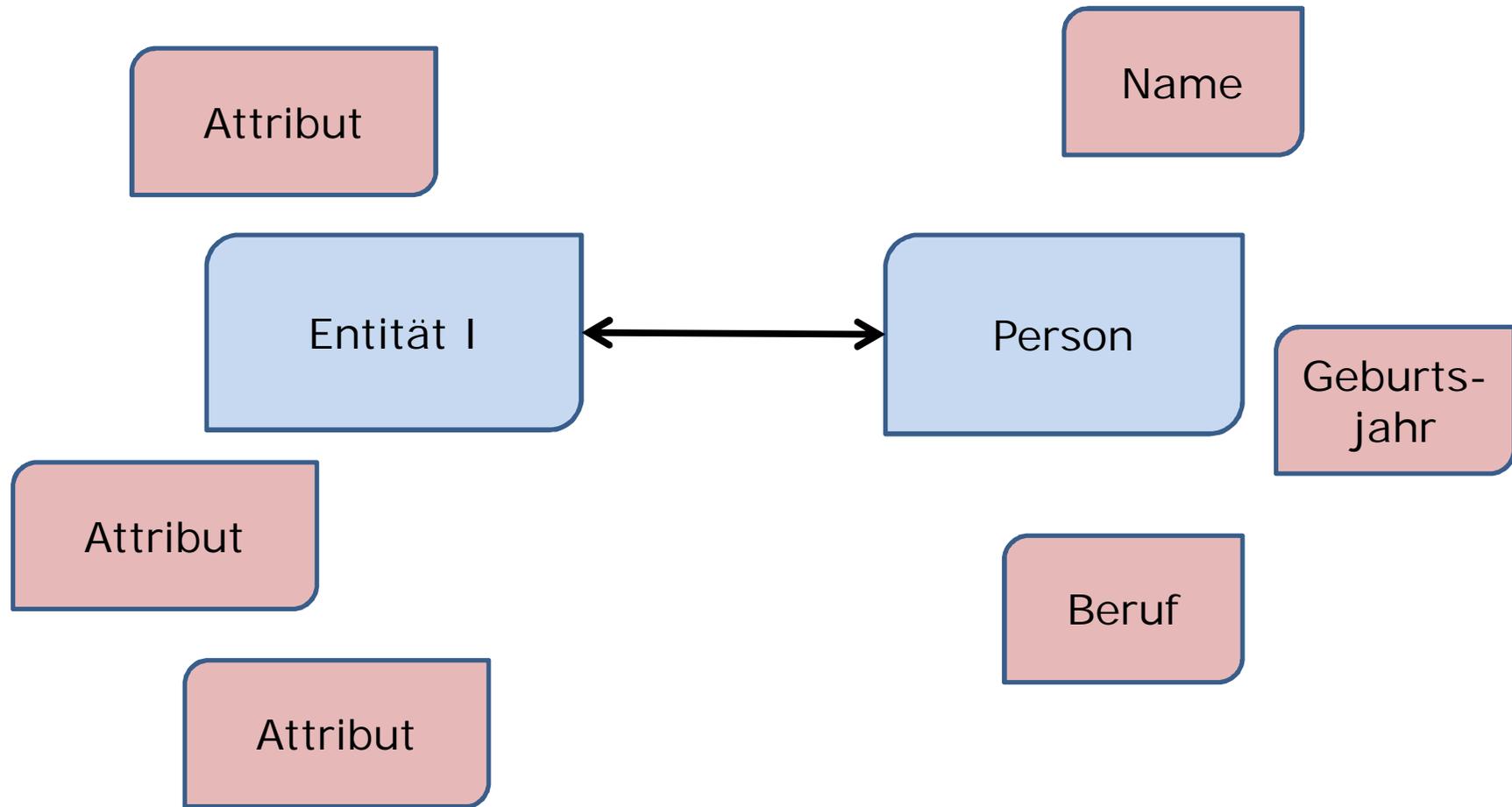
ein eindeutig zu bestimmendes Objekt, das durch bestimmte Merkmale (Attribute) charakterisiert wird

Beziehung (Relation):

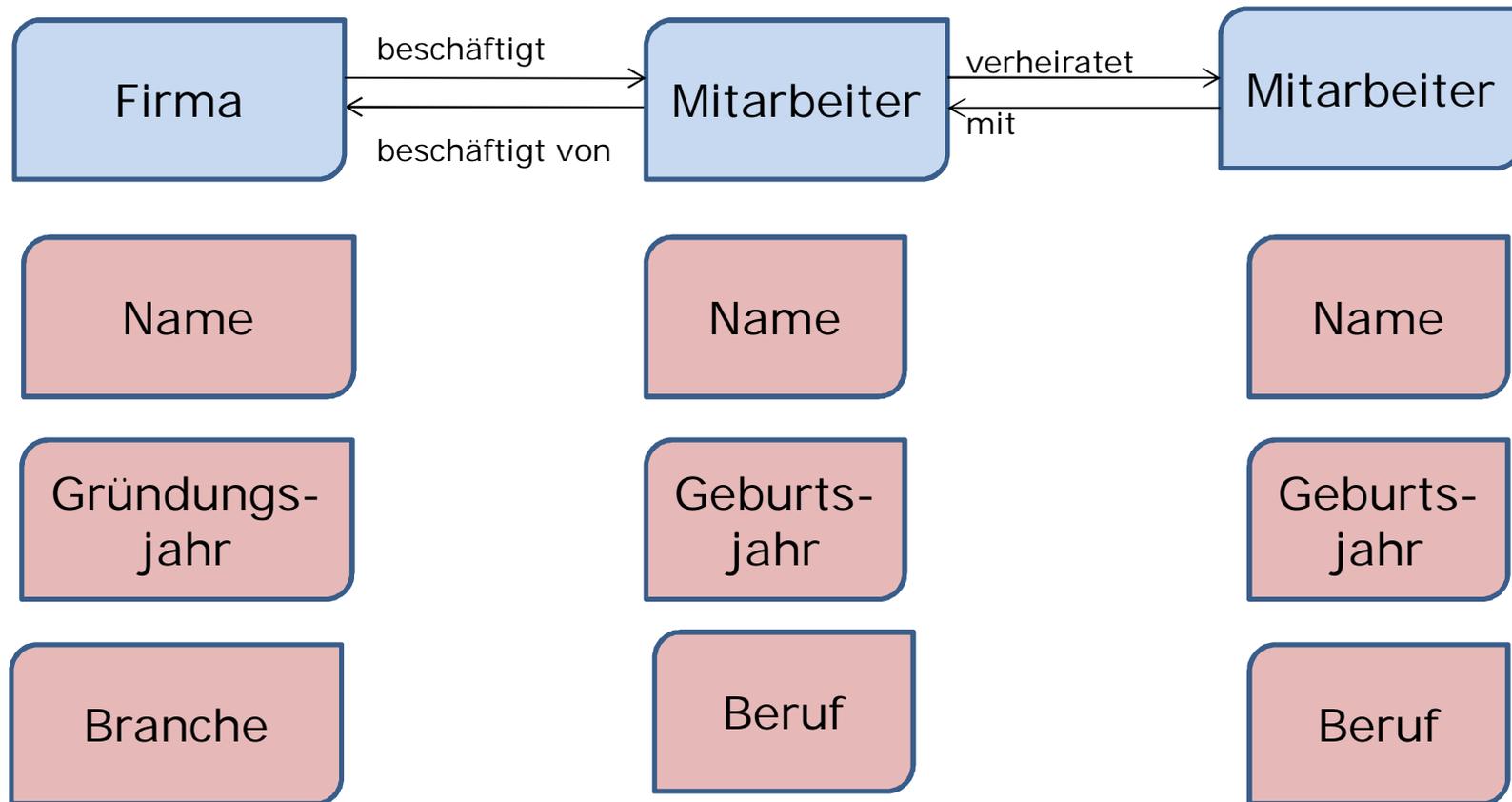
Verbindung zwischen zwei oder mehreren Entitäten

Beschreibung von Entitäten

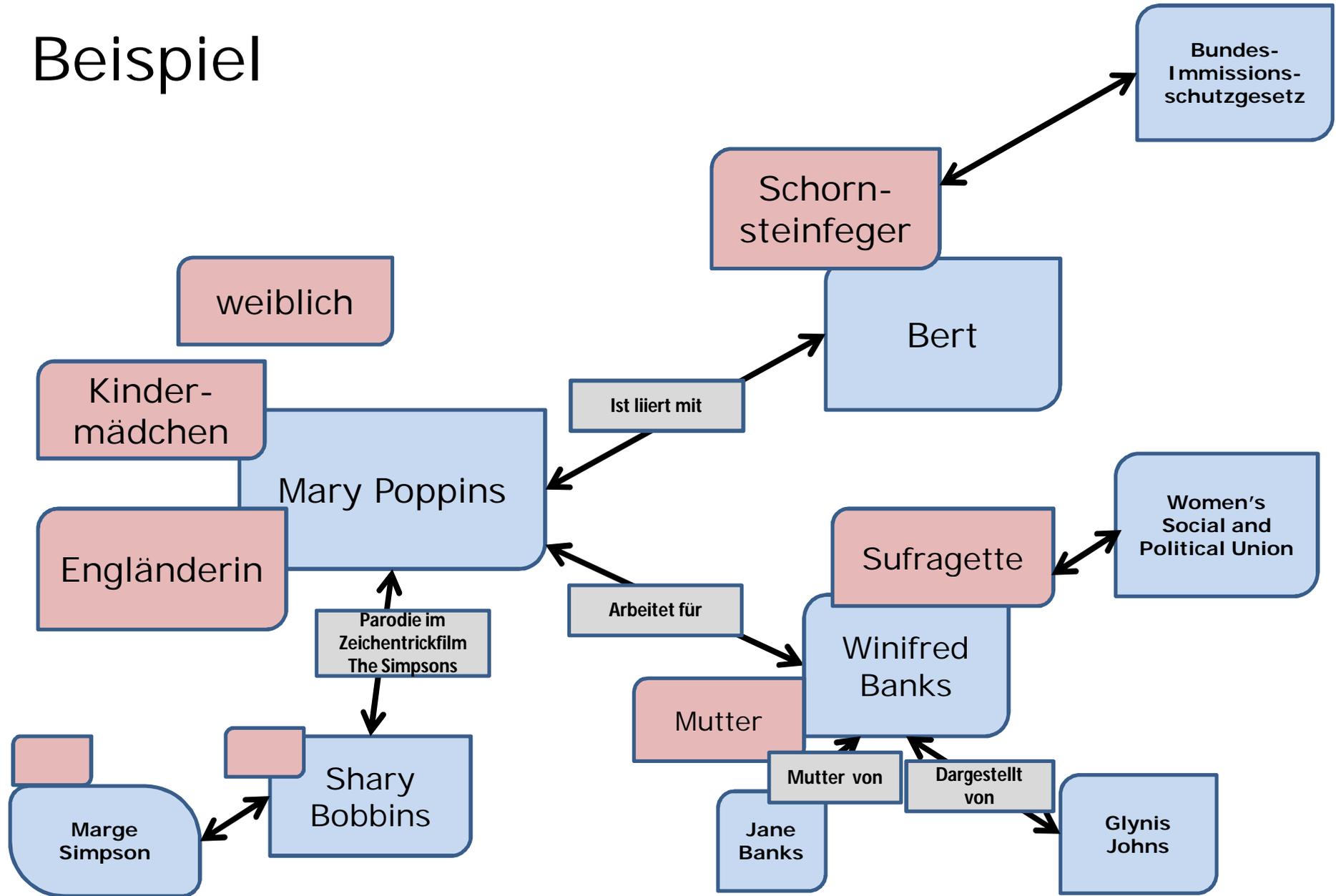
Darstellung von Beziehungen



Entitäten/Merkmale/Beziehungen



Beispiel



Resource Description Framework (RDF)

- Datenmodell mit einer wohldefinierten formalen Semantik
- Daten in RDF sind Aussagen über Ressourcen.
- Diese Aussagen werden dabei als Tripel modelliert.
- Ein Tripel ist eine Elementaraussage, die aus Subjekt, Prädikat und Objekt besteht.

Subjekt

Mary Poppins

Winifred Banks

Jane Banks

Glynis Johns

Prädikat

arbeitet für

ist die Mutter von

ist

spielt

Objekt

Winifred Banks

Jane Banks

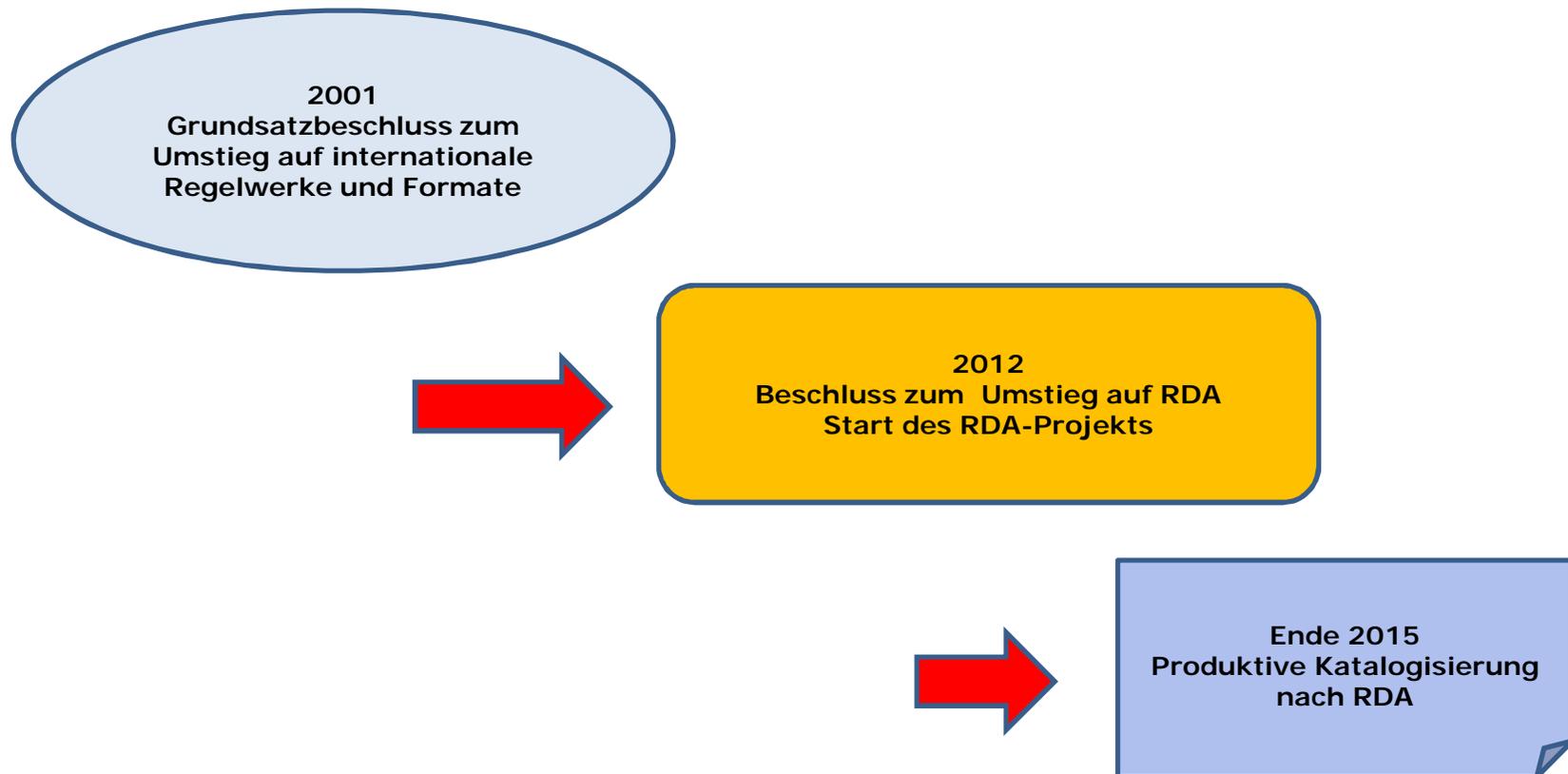
Engländerin

Winifred Banks



Wie funktioniert die Implementierung im deutschen Sprachraum?

Internationalisierung der deutschen Standards



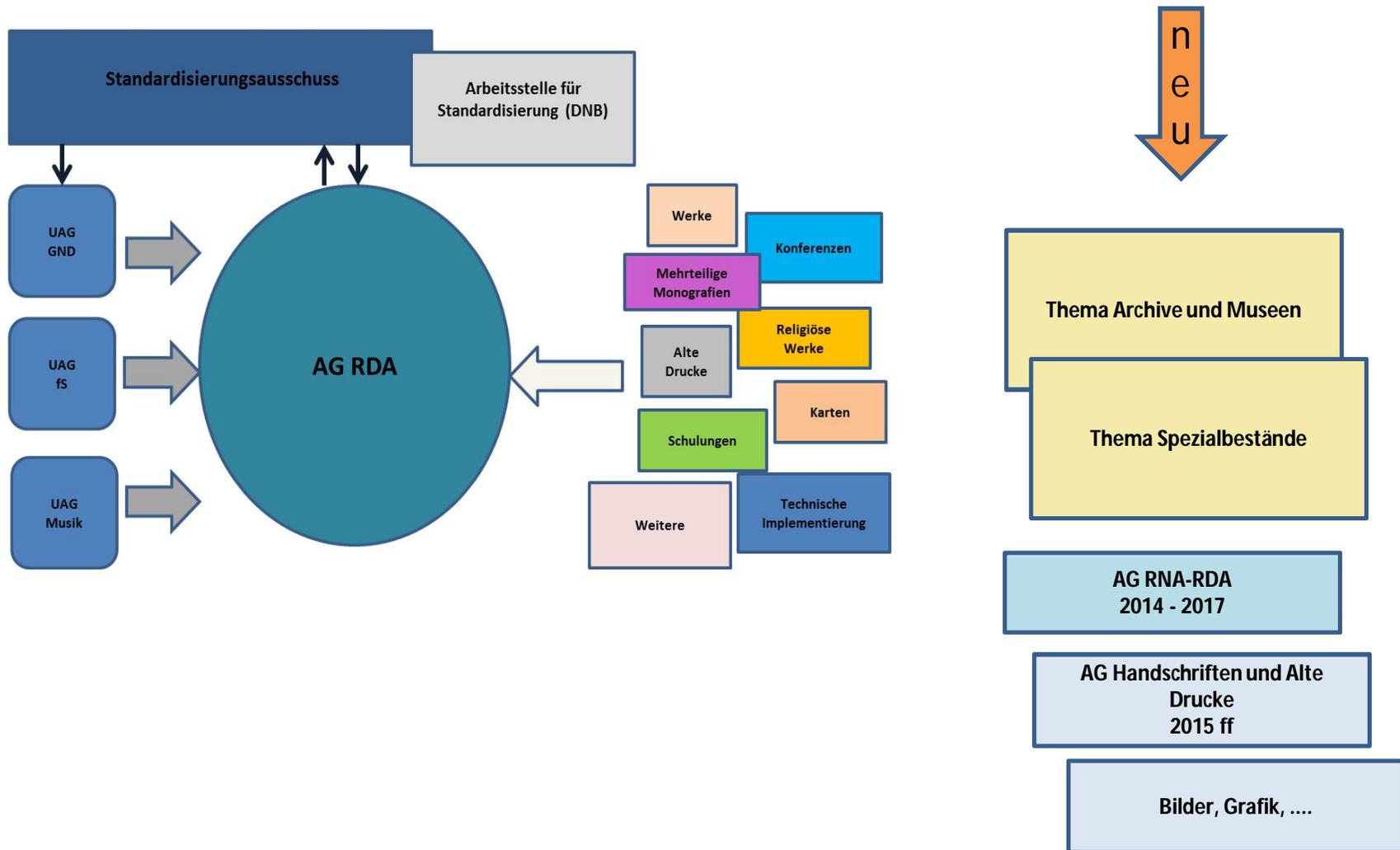
Die D-A-CH-Länder schließen sich zusammen



Kooperatives Projekt in drei Ländern



Arbeitsgruppen – alt und neu



RDA Toolkit - Konsortiallizenz

- Vereinbarung mit ALA Publishing über eine Konsortiallizenz für alle beteiligten Partner in der Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Organisation bei der DNB
- Laufzeit ein Jahr
- 400 gleichzeitige Zugriffe

Datenformat - Grundsätze

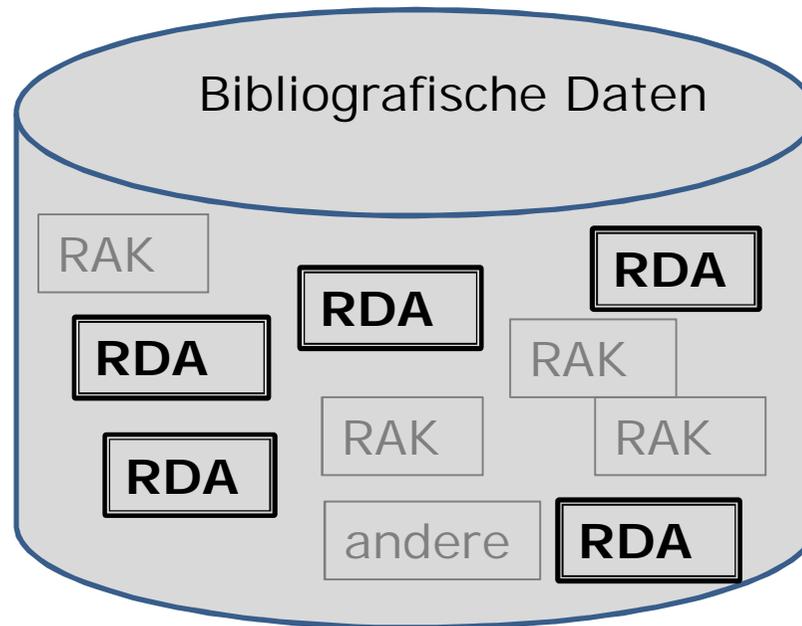
- Nur so viele Veränderungen wie nötig!
- möglichst viele Vereinheitlichungen bei den Internformaten

Datenstrukturen - Festlegungen

Festlegungen für den Umstieg (Ende 2015/
Anfang 2016):

- Werke und Expressionen:
 - Zusammengesetzte Beschreibung + Werknormsätze
 - Keine eigenständigen Datensätze für Expressionen
- Teil-Ganzes-Strukturen:
 - Hierarchische Beschreibung wird im deutschen Sprachraum weiterhin angewendet
 - Weitere Analyse nach Abschluss des Umstiegs

Neu und Alt stehen nebeneinander!



- Altdaten werden bis zum Umstieg nicht migriert
- Für einen langen Zeitraum werden RDA- **und** RAK-Daten nebeneinander stehen!

Kennzeichnung von RDA-Datensätzen

0500 Aa

0501 Text**\$b**txt

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen**\$bn**

0503 Band**\$b**nc

1100 2013**\$n**[2013]

1108 2013**\$n**© 2013

1500 /1ger/3eng

1505 **\$erda** 

1700 /1XA-DE-BE

2000 978-3-411-16024-2*Hardcover : EUR 24.99 (DE), EUR 25.70 (AT), sfr 40.50 (freier Pr.)

3000 [!118505173!](#)Austen, Jane**\$B**Verfasser**\$4**aut

3010 [!137805349!](#)Schulz, Helga**\$B**Übersetzer**\$4**trl

3210 Pride and prejudice

4000 Stolz und Vorurteil / Jane Austen ; aus dem Englischen von Helga Schulz

4030 Berlin : Artemis & Winkler

4060 467 Seiten

4062 20 cm

4190 Winkler Welt Literatur

RDA-Schulungskonzept

	Module
1	Einführung und Grundlagen
2	Basiswissen Katalogisierung (Theorie)
3	Basiswissen Katalogisierung: Monografien und fortlaufende Ressourcen (Praxis)
4	Normdaten
5A	Aufbauwissen Katalogisierung: Monografien
5B	Aufbauwissen Katalogisierung: Fortlaufende Ressourcen
6	Spezialschulungen

	Zielgruppen
1	Personen, die einfache Katalogisate erstellen, Fremddatennutzer
2	Personen, die schwierige Katalogisate erstellen
3	Personen, die spezielle Ressourcen erschließen (z. B. Karten, Musikalien)
4	Personen mit passiven Regelwerkskenntnissen (z. B. Benutzung, Fachreferate, Erwerbung, Systemverantwortliche)
5	Personen, die nur Normdaten erfassen und korrigieren

<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Schulungen>

Zeitplan Schulungen für alle Projektpartner

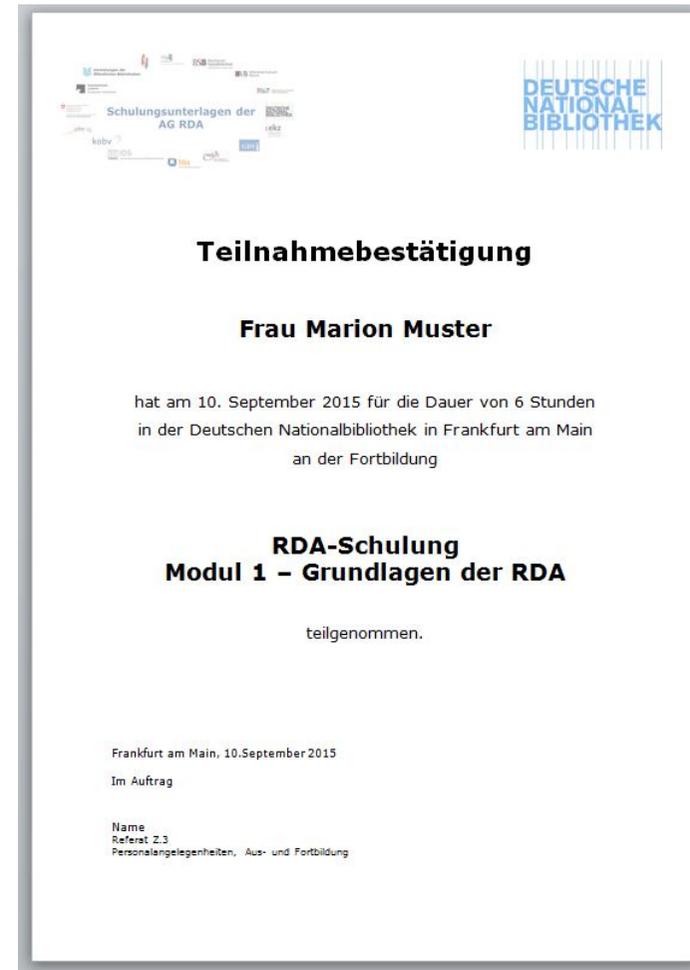
Schulungs-
materialien und
Schulungen für die
Normdaten
März – Oktober 2014

Schulungsmaterialien
für die bibliografischen
Daten
August 2014 – März
2015

Schulungen der
MultiplikatorInnen für die
bibliografischen Daten
April – August 2015

Schulungen für die
bibliografischen Daten
September – Dezember
2015

Teilnahmebescheinigungen für alle Projektpartner



RDA für Museen und Archive



RDA

anwendbar für alle Arten von Medien und Inhalten

Regeln zur Erschließung von Nachlässen und Autographen (RNA)

- Betreut von der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz und der Österreichischen Nationalbibliothek Wien
- STAND: 4. Februar 2010
- Arbeitsgruppe RNA/RDA seit Herbst 2014 (Mitglieder aus Archiven und Bibliotheken)
 - Angleich der RNA an die RDA
 - Auftrag des Standardisierungsausschusses vom Dezember 2014
 - Aufstellung eines Arbeits- und Zeitplans
 - Konkordanz RNA-RDA-ISAD(G)

Change management die Soft Skills

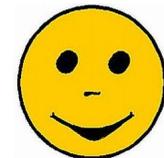
- andere Sprache
- anderer kultureller Hintergrund
- andere Katalogisierungstradition



- Verlust der vertrauten Arbeitsumgebung
- Angst davor etwas komplett Neues lernen und umsetzen zu müssen
- Verlust der vertrauten Arbeitsumgebung
- Verlust von Expertise



- Information
- Teilnahme
- Nutzung von vorhandenen Erfahrungen



Was ist wichtig zu wissen?

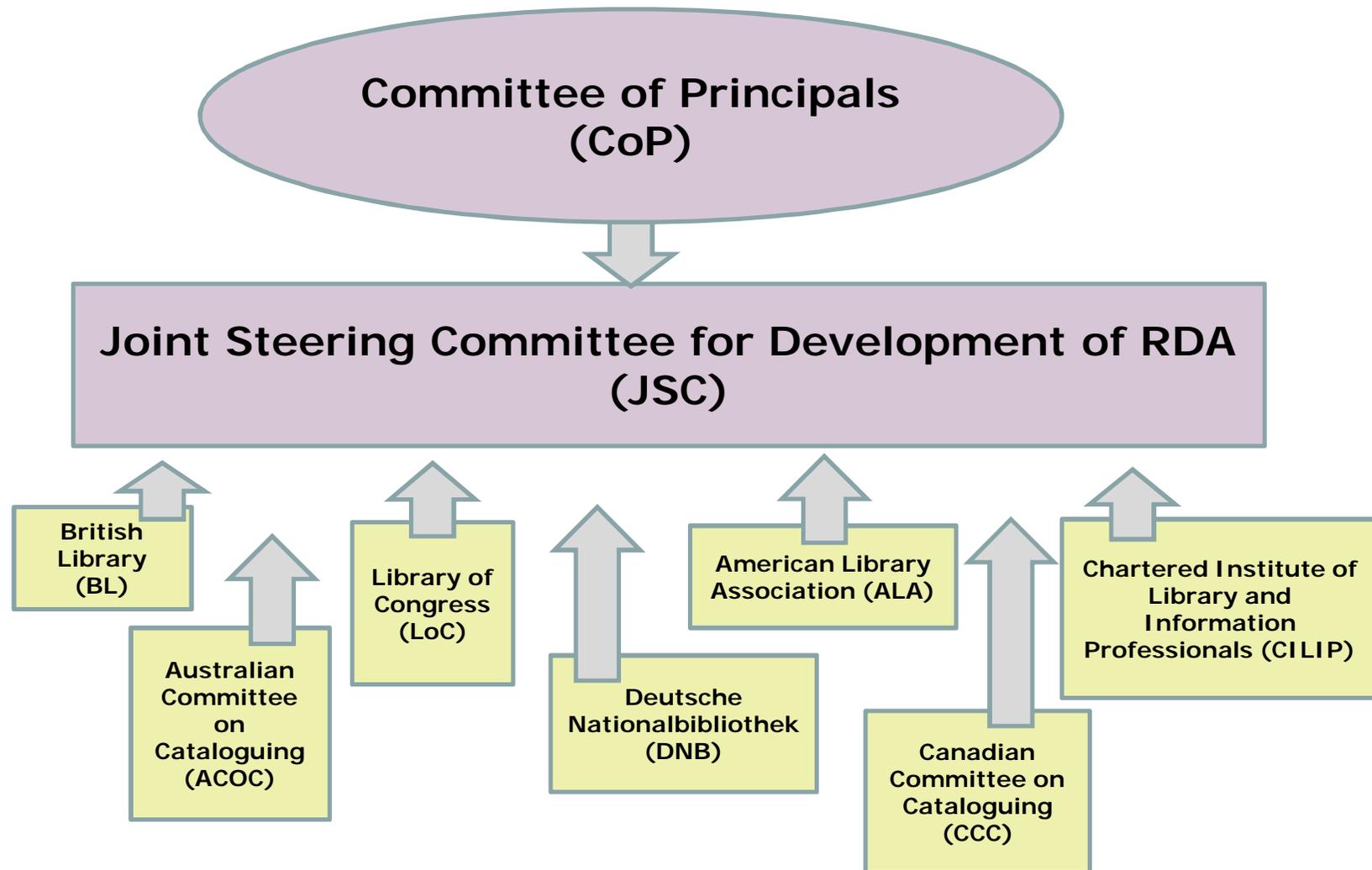
Entstehung und Organisation



- 2010 Erstveröffentlichung, regelmäßige Aktualisierungen
- internationaler Standard
- Entwicklung und Pflege durch das Committee of Principals (CoP) und das Joint Steering Committee for Development of RDA (JSC)
- Vertretung für Deutschland, Österreich und die deutschsprachige Schweiz in beiden Gremien ist die Deutsche Nationalbibliothek
- jeweils aktuellste Version von RDA ist im englischsprachigen RDA Toolkit enthalten (Übersetzungen sind ca. ein halbes Jahr später aktualisiert)



Gremien



EURIG

- European RDA Interest Group
- Forum für Erfahrungsaustausch und Information für alle potenziellen Anwender der RDA in Europa
- Europäische Nationalbibliotheken und große europäische Forschungsbibliotheken, AG Verbund
- <http://www.slainte.org.uk/eurig/index.htm>



Übersetzung

- November 2012: erste Veröffentlichung der deutschen Übersetzung auf der Website der DNB für ein Jahr
 - Mai 2013: deutscher RDA-Text und deutsche Oberfläche im RDA Toolkit
 - August 2014: Release des RDA Toolkits mit dem Update der deutschen Übersetzung und den Anwendungsrichtlinien für den deutschen Sprachraum D-A-CH
- Die jeweilige aktuelle deutsche Übersetzung im RDA Toolkit ist die Arbeitsgrundlage für die tägliche Arbeit in den Bibliotheken und katalogisierenden Institutionen.
- Für alle Arbeiten am Standard ist die englische Version relevant.

Aufbau des RDA-Regelwerkstexts

Kapitel 0:
Einleitung

Abschnitt 1-4:
Merkmale der
Entitäten

Abschnitt 5-10:
Beziehungen
zwischen den
Entitäten

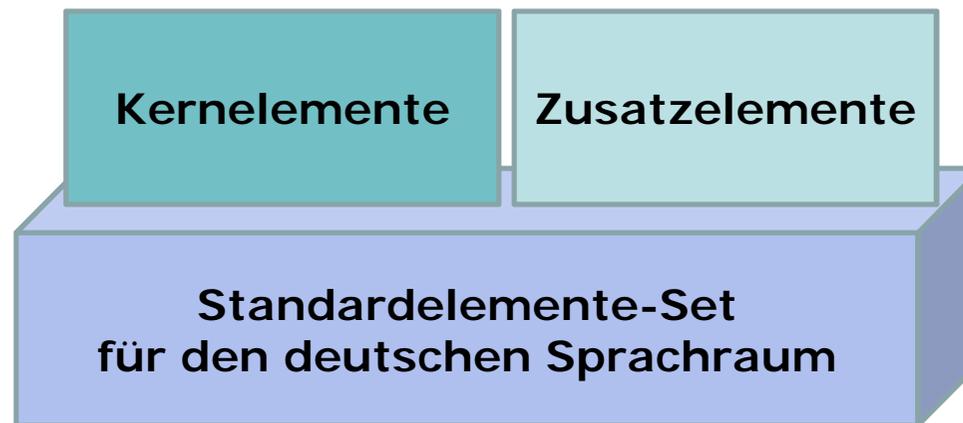
Anhänge A-L

Kernelemente und Zusatzelemente



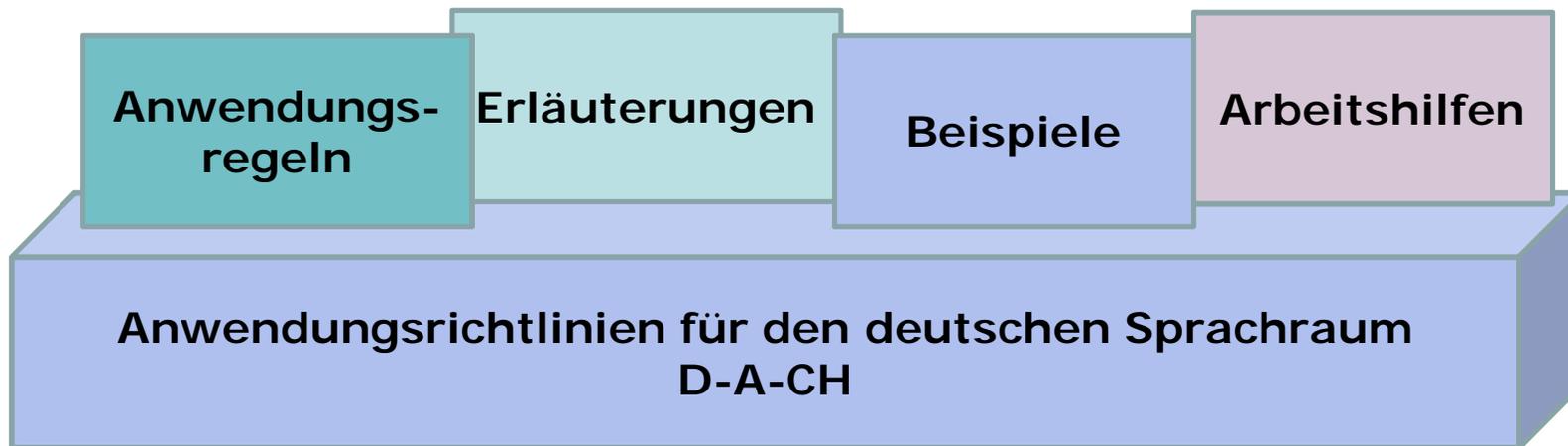
- Ein Kernelement ist eine Mindestanforderung zur Identifizierung einer Entität (z. B. einer Person, eines Titels).
- Die Kernelemente sind im Kapitel 0 der RDA aufgelistet.
- Weitere Elemente (Zusatzelemente) zur tieferen Erschließung von Ressourcen sind möglich.
- Die im JSC vertretenen Nationalbibliotheken haben sich über die Zusatzelemente verständigt.
- Für den deutschsprachigen Raum wurde von der AG RDA ein für alle Partner verbindliches Standardelemente-Set als Mindestanforderung für die Katalogisierung vereinbart.

Standardelemente-Set Mindestanforderung für die Erschließung



<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Regelwerk>

Anwendungsrichtlinien



D-A-CH im RDA Toolkit



The screenshot shows the RDA Toolkit interface. The left sidebar contains a navigation menu with categories like '1.2 Funktionale Ziele und Prinzipien', '1.3 Kernelemente', '1.4 Sprache und Schrift', '1.5 Art der Beschreibung', '1.6 Änderungen, die eine neue Beschreibung erforderlich machen', '1.7 Übertragen', '1.8 Zahlen, die als Ziffern oder Wörter geschrieben sind', '1.9 Datumsangaben', '1.10 Anmerkungen', '1.11 Faksimiles und Reproduktionen', '2. Identifizierung von Manifestationen und Exemplaren', '3. Beschreibung der Datenträger', '3.0 Ziel und Geltungsbereich', '3.1 Allgemeine Richtlinien zur Beschreibung von Datenträgern', '3.2 Medientyp', '3.3 Datenträgertyp', '3.4 Umfang', '3.5 Maße', '3.6 Trägermaterial', '3.7 Aufgebrachtes Material', '3.8 Halterung', '3.9 Entstehungsmethode', '3.10 Kopiengeneration', '3.11 Layout', '3.12 Buchformat', '3.13 Schriftgröße', '3.14 Polarität', '3.15 Verkleinerungsfaktor', '3.16 Toneigenschaft', '3.17 Projektionseigenschaft von Filmen', and '3.18 Video-Eigenschaft'. The main content area is titled 'MERKMALE DER MANIFESTATION' and shows the section '3.2 Medientyp' with sub-sections '3.2.1 Grundregeln zum Erfassen des Medientyps', '3.2.1.1 Geltungsbereich', '3.2.1.2 Informationsquellen', and '3.2.1.3 Erfassen des Medientyps'. The 'Alternative' section is highlighted in red. A table titled 'TABELLE 3.1' lists 'audio' and 'Computermedien' with their respective descriptions.

3.2 Medientyp LC-PCC PS NLA PS D-A-CH MLA

3.2.1 Grundregeln zum Erfassen des Medientyps

3.2.1.1 Geltungsbereich
Der **Medientyp** ist eine Kategorisierung, welche die allgemeine Art des Geräts wiedergibt, das erforderlich ist, um den Inhalt einer Ressource anzuschauen, abzuspielen oder laufen zu lassen usw.

3.2.1.2 Informationsquellen
Verwenden Sie Hinweise, die in der Ressource selbst (oder auf Begleitmaterial oder auf einem Behältnis) dargeboten sind, als Grundlage zum Erfassen des Medientyps. Nehmen Sie zusätzliche Hinweise aus einer beliebigen Quelle.

3.2.1.3 Erfassen des Medientyps
Erfassen Sie den Medientyp unter Verwendung von einem oder mehreren der Termini, die in Tabelle 3.1 aufgeführt sind.

Alternative NLA PS D-A-CH BL PS

Wenn die zu beschreibende Ressource aus mehreren Medientypen besteht, erfassen Sie nur:

- den Medientyp, der sich auf den Haupt-Teil der Ressource bezieht (wenn es einen Haupt-Teil gibt)

oder

- die Medientypen, die sich auf die wesentlichen Teile der Ressource beziehen (einschließlich dem Haupt-Teil, wenn es einen gibt).

Verwenden Sie einen oder mehrere der Termini, die in Tabelle 3.1 aufgeführt sind, sofern zutreffend.

TABELLE 3.1

audio	Medien, die zur Speicherung von aufgenommenem Ton verwendet werden, und die mit Wiedergabegeräten wie z. B. Plattenspieler, Audiokassetten-Abspielgerät, CD-Player oder MP3-Player abgespielt werden. Dazu gehören sowohl Medien für die Speicherung von digital kodiertem als auch von analogem Ton.
Computermedien	Medien, die zur Speicherung von elektronischen Dateien verwendet werden, die für die Computeranwendung konzipiert sind. Dazu gehören sowohl Medien, die per Fernzugriff über Dateiserver aufgerufen werden als auch Medien im Direktzugriff, wie z. B. Computerbänder, Disketten, CD-ROMs und Festplatten.

D-A-CH – im RDA Toolkit



The screenshot shows the RDA Toolkit interface. The left sidebar contains a navigation menu with categories like AACR2 and D-A-CH AWR. The main content area displays the title 'D-A-CH AWR für 2.1 RDA' and the main heading 'GRUNDLAGE FÜR DIE IDENTIFIZIERUNG EINER RESSOURCE'. Below this, the 'Anwendungsregel:' section is visible, including the 'Geltungsbereich:' and 'A. Eigene Beschreibung' subsections. A 'BEISPIEL' box provides an example of a note for a revised edition.

D-A-CH AWR für 2.1 RDA

GRUNDLAGE FÜR DIE IDENTIFIZIERUNG EINER RESSOURCE

Anwendungsregel:

Geltungsbereich:

Anhand der folgenden Kriterien entscheiden Sie, ob Sie für die zu katalogisierende Ressource eine eigene Beschreibung anlegen (d. h. es liegt eine eigene Ausgabe vor) oder ob Sie eine Beschreibung für mehrere Drucke nutzen (d. h. es liegt ein Nachdruck vor).

Für eine tabellarische Übersicht der im Folgenden dargestellten Kriterien vgl. Link (*Anm.: folgt noch*).

Die Kriterien beziehen sich nur auf gedruckte monografische Materialien (ein- oder mehrteilig). Sie sind für moderne Publikationen gedacht, nicht für Alte Drucke.

Bibliotheken mit besonderen Bedürfnissen beim Nachweis ganz spezifischer Nachdrucke (insbesondere die Nationalbibliotheken und die regionalen Pflichtexemplarbibliotheken) können von den im Folgenden dargestellten Regeln abweichen (s. dazu auch **2.5.6.3 RDA**).

A. Eigene Beschreibung

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- 1) **In der Ressource gibt es einen expliziten Hinweis auf eine neue Expression**

Erstellen Sie eine eigene Beschreibung, wenn aus der Ressource explizit hervorgeht, dass es sich um eine veränderte (z. B. korrigierte oder erweiterte) Ausgabe, d. h. eine andere Expression, handelt.

BEISPIEL

Ein Vor- oder Nachwort bezieht sich ausdrücklich auf den vorliegenden Nachdruck.

Es liegt ein Hinweis auf einen veränderten Druck vor (Signalwörter wie „revised“, „überarbeitet“, „korrigiert“, „verbessert“, „revue“ usw.). Solche Angaben werden dann auch als Ausgabebezeichnung bzw. als Ausgabebezeichnung einer näher erläuterten Überarbeitung erfasst (z. B. „1. Auflage, 1., korrigierter Nachdruck“, „Corrected 2nd printing“, „Nouveau tirage revu et complété“).

Screenshot aus dem RDA-Toolkit mit Genehmigung der RDA-Verleger (American Library Association, Canadian Library Association, und CILIP: Chartered Institute of Library and Information Professionals)

Cataloguers Judgement Ermessen des Katalogisierers



Ja, kann denn hier jeder machen, was
er will?

Change management die Soft Skills

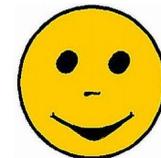
- andere Sprache
- anderer kultureller Hintergrund
- andere Katalogisierungstradition



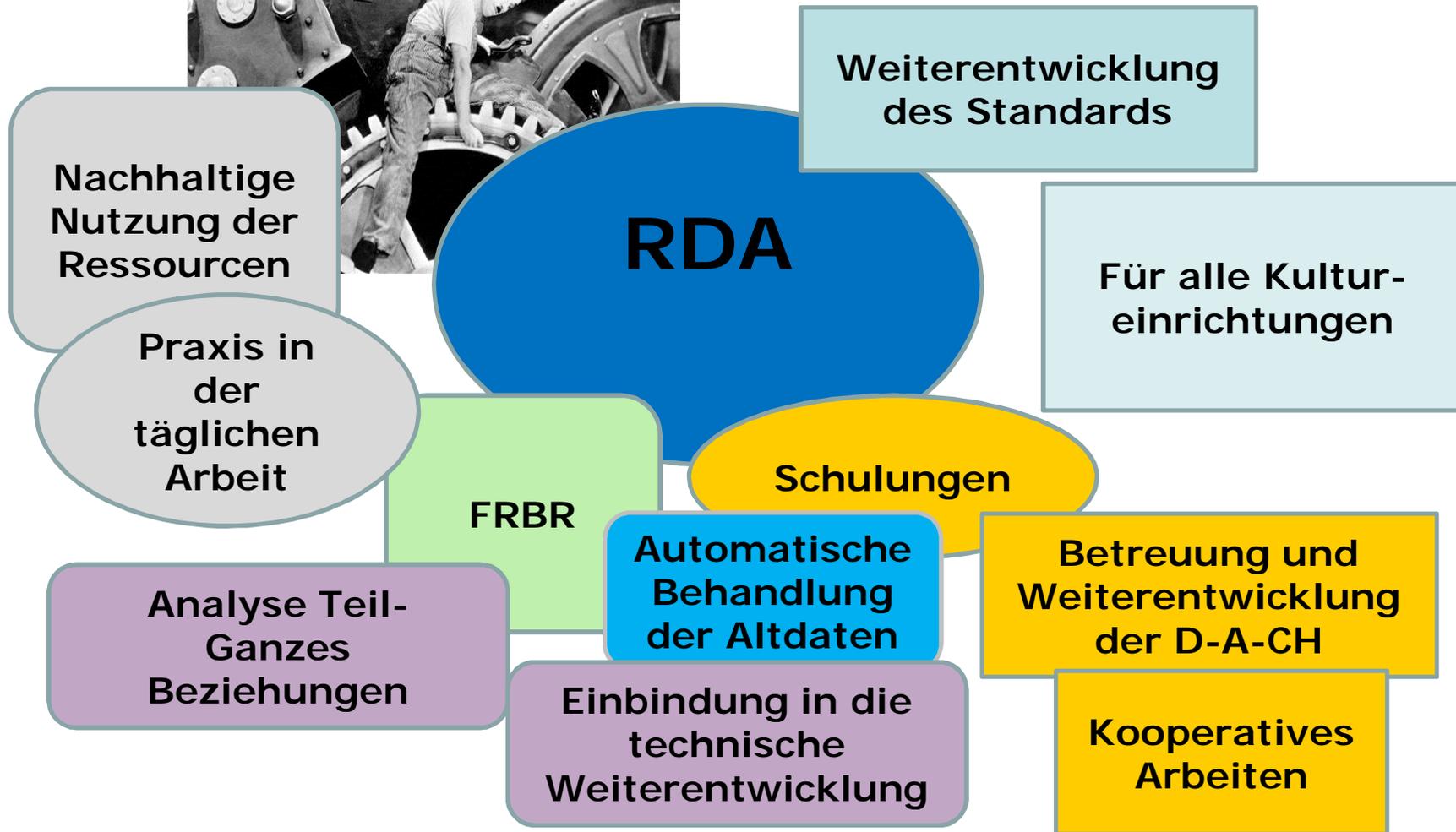
- Verlust der vertrauten Arbeitsumgebung
- Angst davor etwas komplett Neues lernen und umsetzen zu müssen
- Verlust der vertrauten Arbeitsumgebung
- Verlust von Expertise



- Information
- Teilnahme
- Nutzung von vorhandenen Erfahrungen



Was kommt danach?



RDA

Nachhaltige
Nutzung der
Ressourcen

Praxis in
der
täglichen
Arbeit

- Praxiserprobung der Anwendungsrichtlinien
- Betreuung der Anwender intern und extern
- Nachnutzung der kooperativen Expertenpools

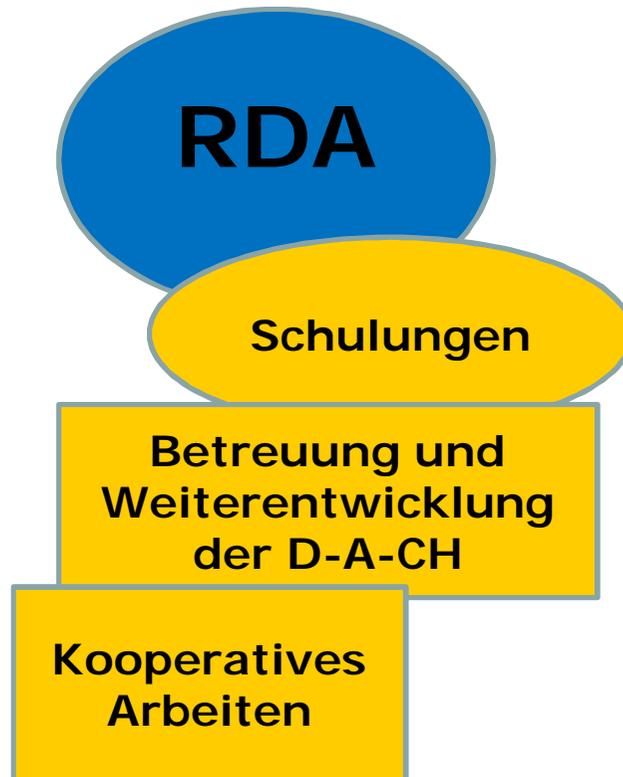


- Mitarbeit in den Gremien
- Internationalisierung des Standards
- Anpassung des Standards für Spezialbestände
- Ausweitung auf weitere Materialarten
- Teilnahme am internationalen Austausch

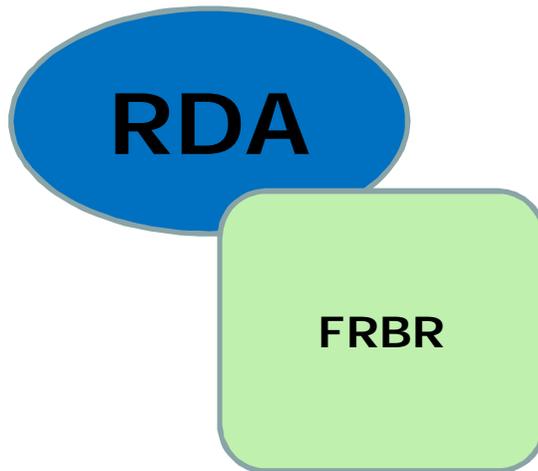
RDA

Für alle Kultur-
einrichtungen

- Einbeziehung weiterer Kultureinrichtungen
- Abgleich mit weiteren Standards
- Aufbau einer institutionenübergreifenden Organisationsstruktur
- Verzahnung mit bestehenden Angeboten z. B. DDB



- Weitere Schulungen
- Redaktion der Schulungsunterlagen
- Aktualisierung, Anpassung und Ergänzung der D-A-CH-Anwendungsrichtlinien
- Überführung der kooperativen Arbeitsweise in bestehende und/oder neue Arbeitsgruppen



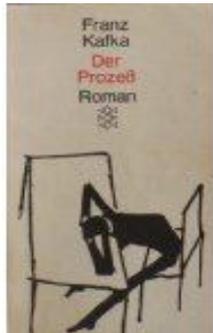
- Die Umsetzung des FRBR-Modells
- Automatische Verfahren zum Werkclustering und Generierung von Werken

RDA

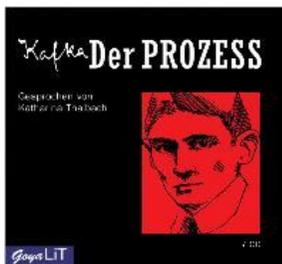
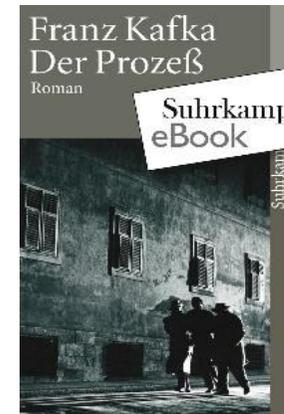
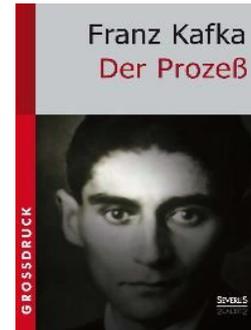
FRBR



Zusammenführen, was zusammen gehört



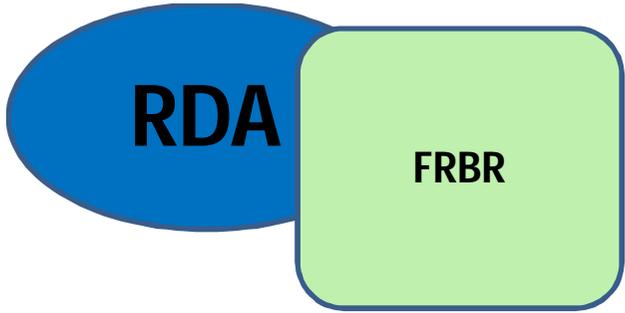
<http://d-nb.info/gnd/4099250-0>
Kafka, Franz
Der Prozess



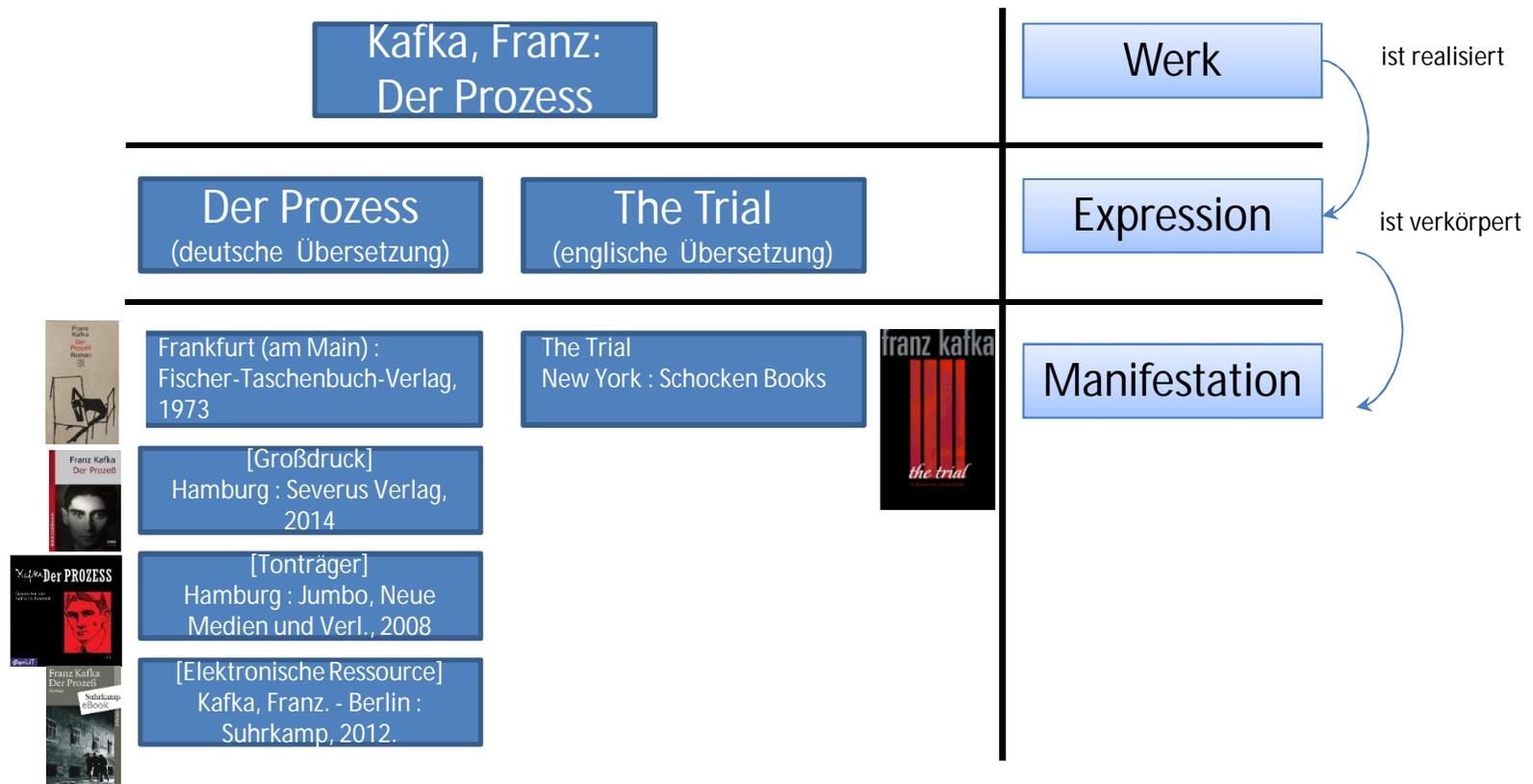
DNB Portal

Alle Materialarten

- Bücher (411)
- Elektronische Datenträger (5)
- Filme/Hörbücher (12)
- Online Ressourcen (15)



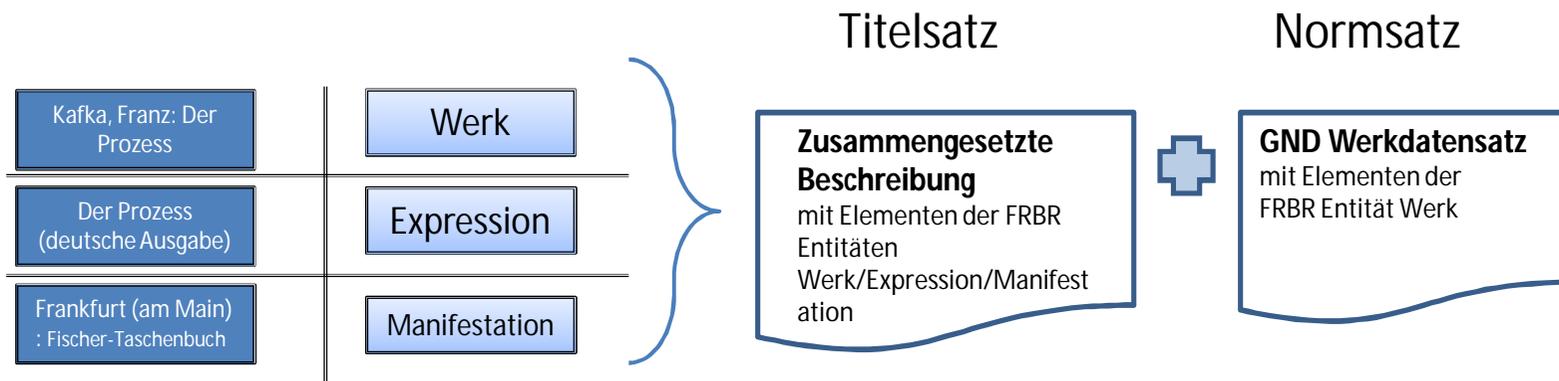
Datenmodell



RDA

FRBR

Implementierung (erste Stufe)

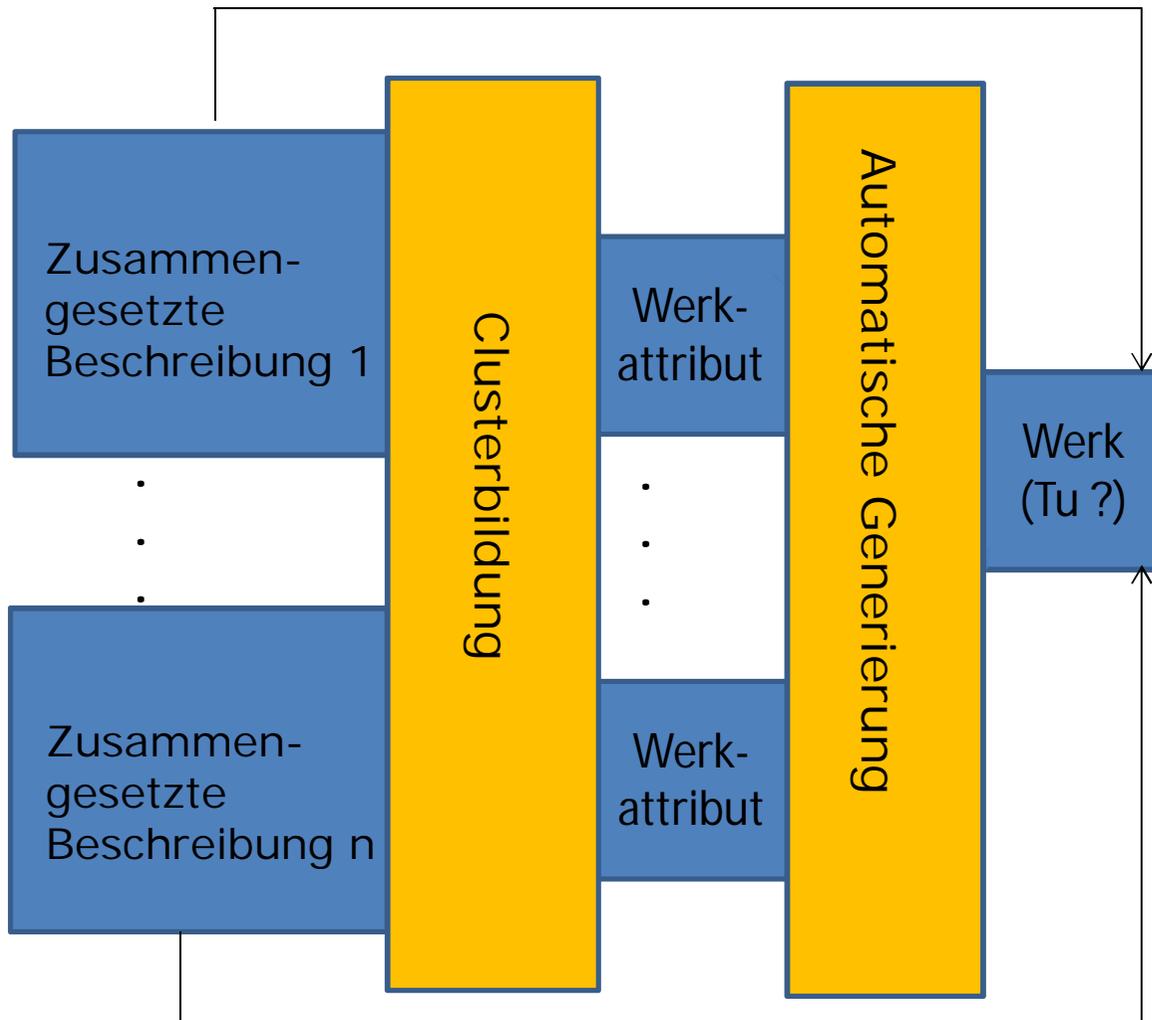


Kein Objekt / Datensatz für die Expression

RDA

FRBR

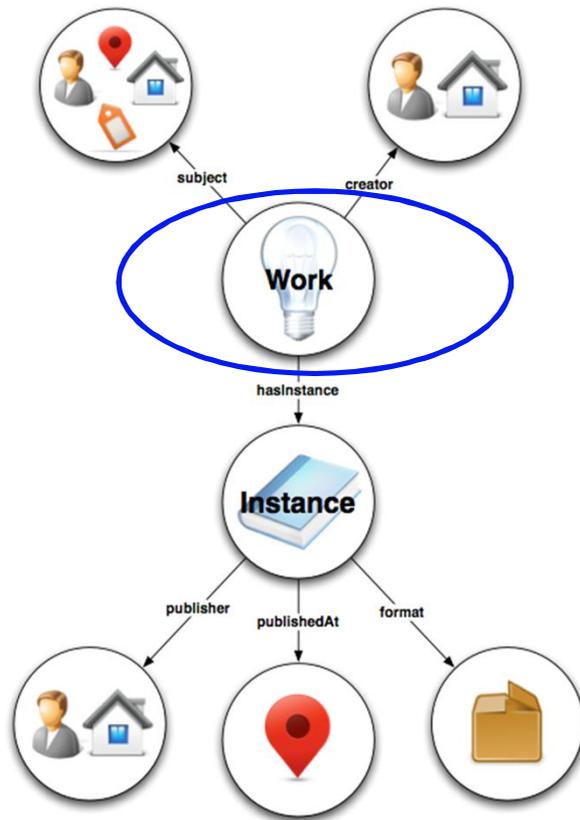
Automatische Entstehung des Werksatzes (Stufe 2)



RDA

FRBR

Datenmodell: Bibframe versus FRBR



Creative Work - a resource reflecting a conceptual essence of the cataloging resource



Werk + Expression (Bereich der Ideen und Gedanken)

Kann auch in Zukunft auf Objekt/Datensatz „Expression“ verzichtet werden ?

RDA

**Teil-Ganzes-
Beziehungen**

- Verzicht auf Hierarchische Strukturen?

RDA

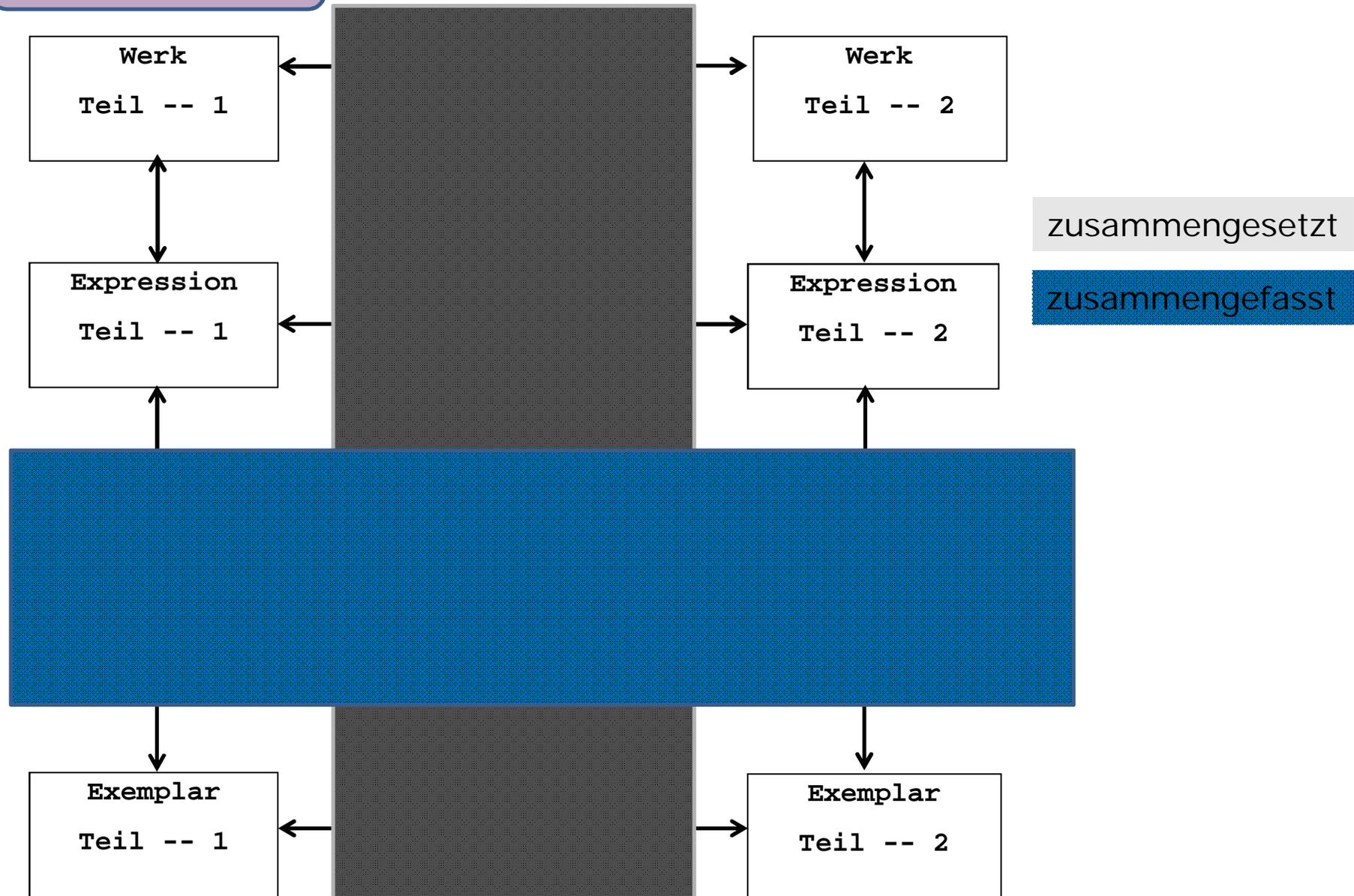
Teil-Ganzes-
Beziehungen

Arten der Beschreibung

- Umfassende Beschreibung
 - Ein Datensatz für das Ganze enthält Angaben zu den Teilen 
- Analytische Beschreibung
 - Datensatz pro Teil
- Hierarchische Beschreibung
 - Ein Datensatz für das Ganze ist verknüpft mit Datensätzen für die Teile

Teil-Ganzes-
Beziehungen

.. und FRBR Entitäten



RDA

Teil-
Ganzes-
Beziehung
en

Flache Strukturen
versus
Netz von
identifizierbaren
(URI) Objekten

Wohin geht die
Zukunft?



RDA



Automatische
Behandlung
der Altdaten

Potentielle Aktionsfelder:

- Durchgehende Typisierung der Daten nach Inhaltstyp, Medientyp, Datenträgertyp **(IMD)**
- Vereinheitlichung der Strukturen bei Beziehungen
- „Werkcluster“ für Altdaten

Mehrwert IMD

- Einheitliche Recherche
 - Voreinstellung bei Suche
 - nachträgliche Einschränkung, z. B. "Drill down"
- Einheitliche Anzeige
 - ~~RDA- und MARC-21-Begriffe anzeigen~~
 - benutzungsfreundliche Begriffe
 - Icons
- Erweiterungs-Potential

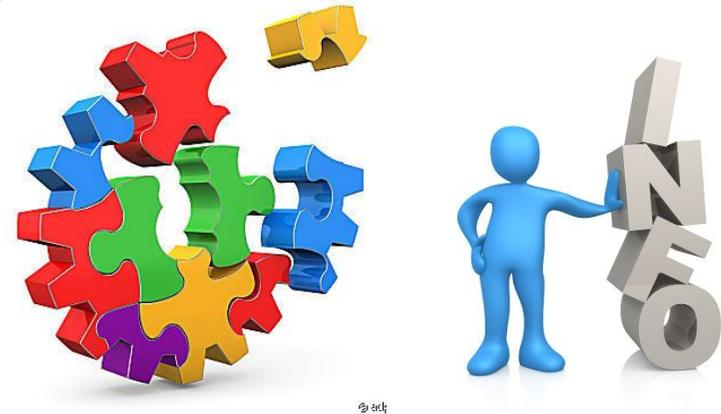
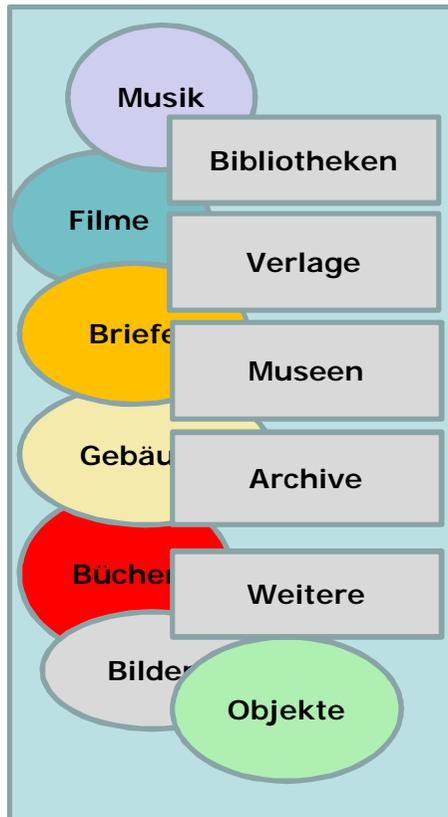
Einheitliche Strukturen bei Beziehungen

- RDA legt den Fokus auf Beziehungen bzw. Links zu anderen Entitäten
- Beziehungen bestehen aus:
 - den in Beziehung stehenden Entitäten
 - Beziehungskennzeichnungen (Codes, Textstrings)
- Datenstrukturen für Altdaten (DNB):
 - Für bestimmte Beziehungen werden spezifische Felder verwendet
 - Abbildung auf RDA-Struktur möglich
- Mehrwert
 - alle automatisierten Verfahren profitieren durch die Vereinheitlichung
 - Ableitung wichtiger Informationen für Linked Data wird einfacher

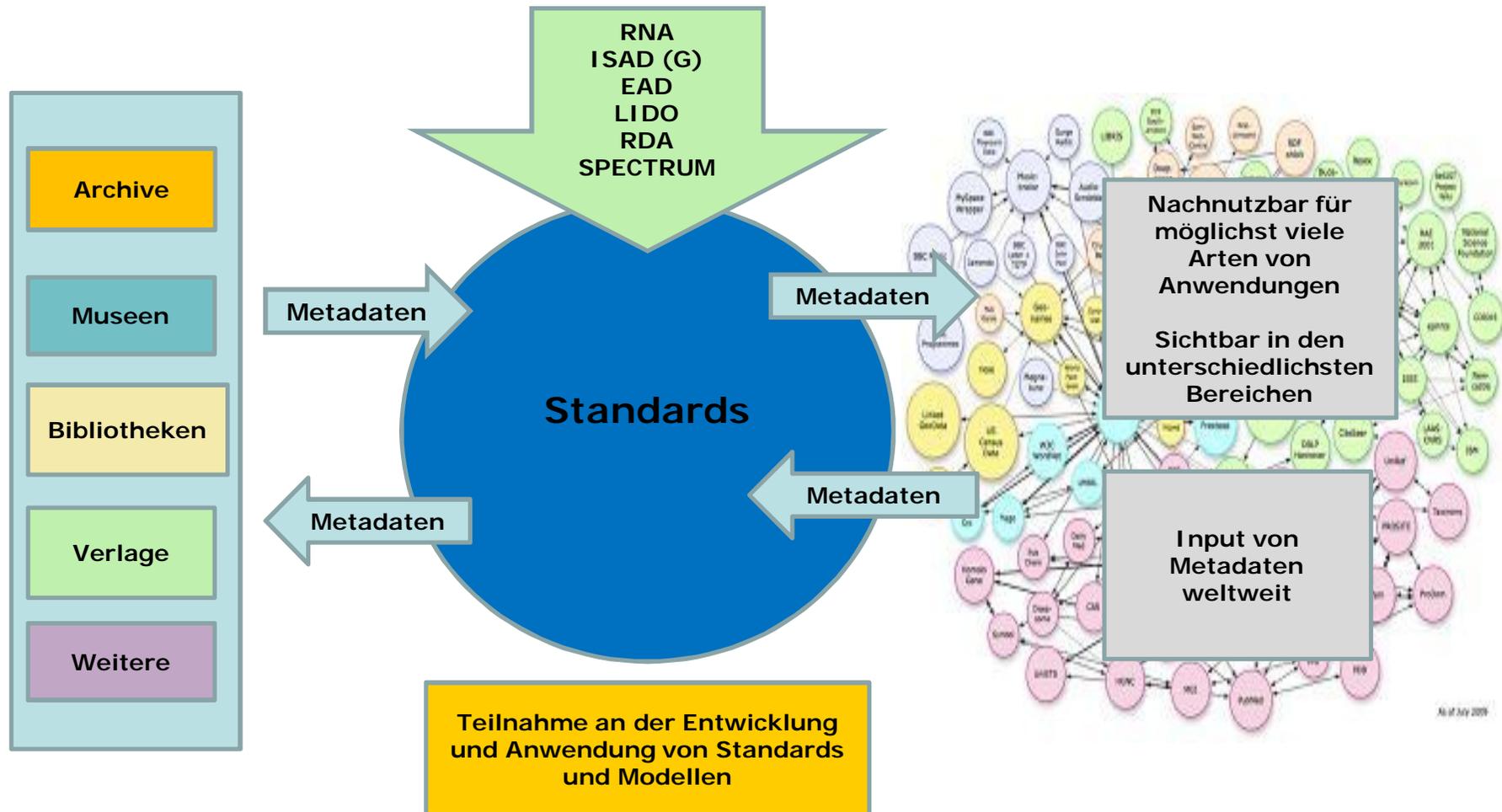
Werkcluster für Altdaten

- Tests mit RAK-Daten sind vielversprechend
- Mehrwert:
 - Auch die Altdaten profitieren von der Werkidee
 - „Zusammenführen was zusammen gehört“
 - Einheitliche Behandlung von Alt- und RDA-Daten in Online Katalogen, Discovery-Systemen etc.

Ziel für die Recherche



Ziel für die Erschließung



Danke!



Renate Behrens
r.behrens@dnb.de